

KINGFIRE / ABSOLUT PARAT

Versetzanleitung Rohbauvariante zum nachträglichen Einbau der Brennkammer für die Ausführungen:

- KINGFIRE GRANDE SC



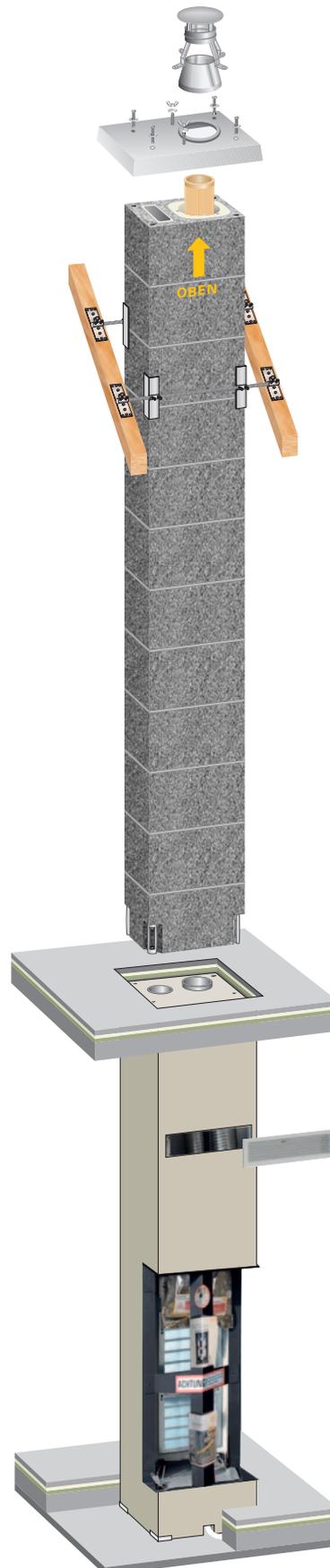
ETA-11/0461

Raumluftunabhängige Feuerungsanlage KINGFIRE
(Produktkennzeichnung nach ETA-11/0461)

Schornsteinmodul T400 N1 G50 L90 TR40
(Produktkennzeichnung nach DIN V 18160-1:2006-01)

SCHIEDEL

NEU!
Mit Einbauvorgaben zu Betonkörpern
mit Betontraglager sowie bauseitiger
Vorrüstung von 230 V-Flexkabel
für INflame! GRANDE!



Benutzte Gefahrensymbole



Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen

Benutzte Hinweissymbole



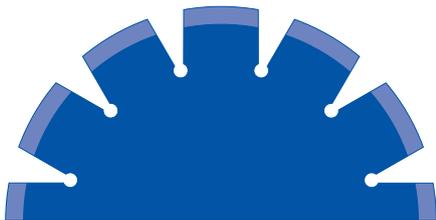
Hinweis! Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen



Hinweis! Hitzehandschuhe tragen

Hinweise zum Arbeitsschutz

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden!



Augenschutz



Handschutz



Gehörschutz



Atemschutzmaske P3/FFP3

Hinweise zum Arbeitsschutz!

Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten.

Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.

Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

- Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen
- Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Arbeitsschutz	2
Allgemeine Hinweise zum ABSOLUT PARAT	4
Wichtige Hinweise zu den KINGFIRE-Feuerungsanlagen	
KINGFIRE-Ofenmodul Transportschutzverpackung	5
Ofenschutz in der Bauphase	
Bauseitige Vorrüstung für optionalen Betrieb einer IN flame! GRANDE	5
Potentialausgleichsanschluss	5
LEDA LUC präventives Vorrüstset für Schornsteine und KINGFIRE-Feuerstätten - Planungsempfehlung	6
Zu beachtende Vorschriften und Hinweise zur optionalen IN flame! GRANDE	8
Planungshinweise für den Elektriker zur optionalen bauseitigen Stromversorgung 230V bei IN flame! GRANDE und Kombinationen mit LEDA LUC Druckwächter	9
KINGFIRE-Ofenmodul Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen	12
Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen	14
ABSOLUT PARAT-Element Deckendurchführung	22
ABSOLUT PARAT-Element Dachdurchführung	
Anlieferungsansicht KINGFIRE-Ofenmodul	23
Anlieferungsansicht KINGFIRE-Ofenmodul Sonderausführungen	24
Versetzvorgang KINGFIRE-Ofenmodul	26
Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element auf KINGFIRE-Ofenmodul	29
Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element	30
Biegesteife Verbindung ABSOLUT PARAT	31
Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Kopfelement	31
Versetzvorgang Zuluftkopfplatte Edelstahl	32
Hinweise zur bauseitigen Schornsteinkopfverkleidung	33
Montage Regenhaube „EAGLE“	33
Montagerahmen einstellen und nachjustieren	35
Abschlussarbeiten bei KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung	38
Montage LEDA LUC Druckwächter (optionales Zubehör)	39
Zu beachtende Vorschriften	44
Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger	45
Werkseitiger Potentialausgleich	45
KINGFIRE-Montageset mit Schutzschwämmen und Regenhaube	46
Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset	50
Verkleidungen	52
Hinweise zur Produktkennzeichnung	53
Schutzvorrichtungen für Haus- und Wildtiere bei KINGFIRE-Feuerstätten	54
Leistungserklärung	56

Allgemeine Hinweise zum ABSOLUT PARAT

Der Schiedel ABSOLUT PARAT ist ein für im Unterdruck betriebenes Schornsteinsystem.

Wir verweisen ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und DIN/Ö-Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften!

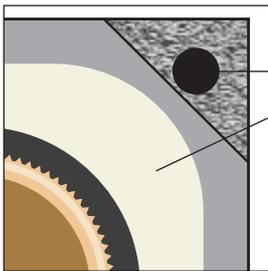
BITTE BEACHTEN!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden!
Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

Diese Versetzanleitung gilt für folgende Steinformate:



- Die Mantelsteine und Profil-Innenrohre werden in Klebemörtel RAPID-fugendicht versetzt
- Die Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein
- Die integrierte Wärmedämmung aus Schaumbeton und die Gewindehülsen bleiben frei von Klebemörtel RAPID-fugendicht



Von Klebemörtel
RAPID-fugendicht
freihalten!

Gewindemuffe und Wärmedämmung aus Schaumbeton müssen frei von Klebemörtel RAPID-fugendicht bleiben!

- Zubehörteile sind im PARAT-Zubehör-Set
- Versetzschlaufen kraftschlüssig anziehen
- Unterlage beim Anheben der ABSOLUT PARAT-Elemente vorsehen
- Aufrichthilfe erst nach dem Anheben entfernen
- Versetzhilfe bei jedem 2-teiligen ABSOLUT PARAT-Element verwenden und mit dem gelben Transportsicherungsband durch die Innenrohrsäule wieder herausziehen
- Bei biegesteifer Verbindung ist ein allseitiger Zugang zu den Spannelementen vorzusehen
- Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist das ABSOLUT PARAT-Element immer abzudecken
- Bei Außentemperaturen von unter +5°C sind Winterbaumaßnahmen zu treffen

Wichtige Hinweise zu den KINGFIRE-Feuerungsanlagen



Bauseitige Verkleidung an KINGFIRE-Feuerungsanlagen

HINWEIS!

Aufgrund der Konstruktion der KINGFIRE-Feuerungsanlagen ist auch bei ordnungsgemäßem und bestimmungsgemäßem Betrieb mit einer Oberflächentemperatur an der Betonaußenseite von $\geq 85^{\circ}\text{C}$ zu rechnen. Deshalb dürfen nur die Materialien zur Oberflächenverkleidung verwendet werden, die bei der vorgenannten Temperatur dauerhaft beständig sind und als nicht brennbar gelten!

WICHTIG!

Bitte beachten Sie dazu die in den jeweiligen Bedienungsanleitungen vorgegebenen Anforderungen an die Produkte und die Ausführungen zur Verkleidung der KINGFIRE-Feuerungsanlagen!



Bauseitige Kontrolle und Justierung des Montagerahmens am KINGFIRE GRANDE SC

ACHTUNG!

Der KINGFIRE GRANDE SC wird werkseitig gem. der Bestellung entweder mit einem Montagerahmen für Spachteln (8 mm) oder einem Montagerahmen für Verputz/Verkleidungen etc. (bis 18 mm) ausgeliefert. Zwischenabstufungen oder andere Abmessungen sind nicht lieferbar.

WICHTIG!

Bauseitige Verkleidungen dürfen nicht über den jeweiligen Montagerahmen überstehen da sonst später die Brennkammer der KINGFIRE GRANDE SC mit dessen Brennkammersystem nicht eingebaut werden kann.

Der Montagerahmen ist vor dem Spachteln/Verputzen auf lotrechten Sitz zu überprüfen und ggf. nachjustieren (siehe Versetzanleitung).

Der Montagerahmen darf dabei nicht beschädigt oder gar ausgebaut werden um die spätere Montage der Brennkammer sicherzustellen.



WICHTIG!

Beachten Sie dazu die in der Bedienungsanleitung vorgegebenen Anforderungen an die Produkte und die Ausführungen zur Verkleidung des KINGFIRE GRANDE SC!

Weiterhin werden in der Bedienungsanleitung unterschiedliche Verkleidungsausführungen vorgestellt.

Auslieferungszustand KINGFIRE-Ofenmodul mit Feuchteschutzabdeckung



Das KINGFIRE-Ofenmodul wird mit einer diffusions-offenen Feuchteschutzabdeckung angeliefert. Diese Schutzabdeckung darf erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernt werden.

WICHTIG! Auch nach dem Versetzvorgang muss das KINGFIRE-Ofenmodul vor eintretender Feuchtigkeit geschützt werden. Bei Nichtbeachtung können irreversible Schäden an der KINGFIRE-Brennkammer entstehen.

Die Transportschutzverpackung stellt keinen bauseitigen Feuchteschutz dar! Um Flugrost oder Korrosion am Heizeinsatz zu verhindern ist ein entsprechender bauseitiger Feuchteschutz, speziell in der laufenden Bauphase, vorzunehmen. Stellen Sie bauseitig sicher, dass keine Baufeuchte zwischen Transportschutzverpackung und Heizeinsatz auftreten kann.

WICHTIG!

KINGFIRE-Ausführungen mit Eckeinbauvarianten haben keine rückseitige seitliche Nut.

Beachten Sie bitte dazu den Hinweis zum Entfernen der für diese Ausführungen notwendigen zusätzlichen Transportverpackung auf Seite 24 und 25!



Auspacken und Aufstellen

HINWEIS!

Aufstellen der Feuerstätte nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Gewicht Ofenmodul
ca. 780 kg (bei Bauhöhe: 2,96 m - LxB: 60x55 cm)

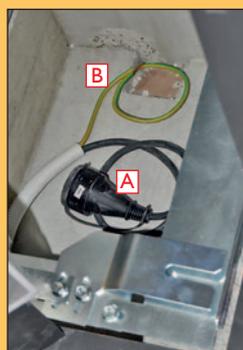
Gewicht Absolut 18TL
ca. 107 kg/stgm. (LxB: 50x38 cm)

Bauseitige Vorrüstung für optionalen Betrieb einer INflame! GRANDE / Potentialausgleichsanschluss

EMPFEHLUNG!

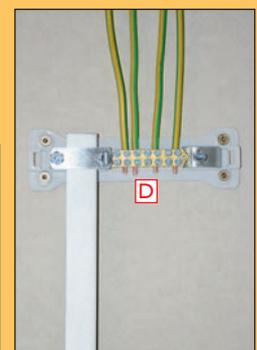
Bauseitige Vorrüstung von Stromanschluss 230 V (A) im KINGFIRE-Betonkörper!

Zum optionalen Betrieb einer INflame! GRANDE wird ein Stromanschluss 230 V benötigt.



Potentialausgleich

Die KINGFIRE-Brennkammer ist mit der bauseitigen Potentialausgleichsschiene zu verbinden.



Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (B) (zur Vermeidung von Überschlägen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme (C). Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene (D) anzuschließen.

Planungsempfehlung - präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen zu zusätzlich zu installierenden Druckwächtern aufgrund Anforderungen zu bauseitigen Lüftungsanlagen des Schornsteinfegers

LEDA LUC präventives Vorrüstset für Schornsteine und KINGFIRE-Feuerstätten

Zur bauseitigen präventiven Vorsorge als Platzhalter für LEDA LUC Bedien- und Messeinheit sowie deren notwendigen Leitungswege zu Schornsteinen, KINGFIRE-Feuerstätten und bauseitiger Elektroverteilung zur einfachen und schnellen späteren Nachrüstung eines LEDA LUC Druckwächters.



Inhalt LEDA LUC präventives Vorrüstset

- A - LEDA LUC Leerdose
- B - LEDA LUC Abdeckung mit perforiertem Eingriffsloch
- C - LEDA LUC Leerrohr (5,0m)
- D - LEDA LUC Datenbusleitung 1,5 m
HINWEIS!
Speziell für die bauseitige Verwendung von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ NYM-J Mantelleitung PVC grau und den LEDA LUC Verbindern
- E - Verschraubungen mit Sicherungsring (2 Stück)
- F - Schutzschwamm (optional bei Montage des LEDA LUC Leergehäuses in massive Wände)
- G - Montageanleitung

Art.-Nr.: 164365

TIPP!

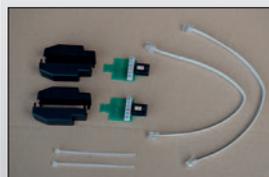


Wir empfehlen statt bauseitigen Datenkabeln die Verwendung von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ NYM-J Mantelleitungen PVC grau, die im Bedarfsfall auch geerdet werden können. Die max. Leitungslängen gem. der LEDA LUC Montageanleitung sind zu beachten!

ACHTUNG!



Entsprechend den bauseits verwendeten Elektrokabeln sind immer passende zusätzliche LEDA LUC Verbinder zu bestellen!



Querschnitt der Elektrokabel max. $1,5 \text{ mm}^2$!

Art.-Nr.: 166869

WICHTIG!



Beachten Sie bitte die Planungshinweise für den Elektriker ab Seite 9!

Notwendige Anschlussbauteile an KINGFIRE-Abgasführung für LEDA LUC Druckwächter

LEDA LUC Druckwächter Einbauset (Anschlusssteile Abgasanschluss/Schutzschlauch) - für bauseitig gekaufte LEDA LUC Druckwächter zum Einbau in bauseitige Wände (Massiv- od. Trockenbau)



Inhalt LEDA LUC Druckwächter Einbauset in bauseitiger Wand

- A - Metallschutzschlauch 2 m
- B - 2 Endkappen für Metallschutzschlauch
- C - Schutzschlauchführung
- D - Halteklammern für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE CLASSICO S)
- E - Verbindungselement Druckmessschlauch/Abgasanschluss
- F - Kupferausgleichsringe
- G - Verbindungselement zum Temperaturfühler
- H - Kupferausgleichsringe
- I - Montageanleitung
- J - Metallkabelbinder für Metallschutzschlauch (Nur für Version KINGFIRE GRANDE SC)

Art.-Nr.: 153144

Bestellhinweis!

Zur Bestellung von Original LEDA LUC Druckwächtersets über Schiedel, verwenden Sie bitte folgende Artikelnummern:

Art.-Nr.: 146536 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für massive Wände

Art.-Nr.: 156283 - Original LEDA LUC Druckwächterpaket für Leichtbauwände (Hohlwand)

HINWEIS!



Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE S - LEDA LUC Druckwächter“!



Zu beachtende Vorschriften und Hinweise zur optionalen INflame! GRANDE

Zu beachtende Vorschriften

- Örtliche und baurechtliche Vorschriften.
- Die INflame! GRANDE ist von einem autorisierten Schiedel-Kundendienstpartner anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.

Mit der INflame! GRANDE wird die Zufuhr der Verbrennungsluft während des gesamten Abbrandes automatisch geregelt.

Durch das Schließen der Verbrennungsluftzufuhr am Ende des Abbrandes werden Wärmeverluste in den Standzeiten des Kaminofens vermieden.

Großer Bedienungskomfort, niedrige Emissionen und hohe Brennstoffausnutzung charakterisieren die Funktionsweise der INflame! GRANDE.

Technische Anforderungen APP

Android

- Systemanforderung Android 5 „Lollipop“ höher.
- Bluetooth LE
- Dienste für die Standortbestimmung (GPS)

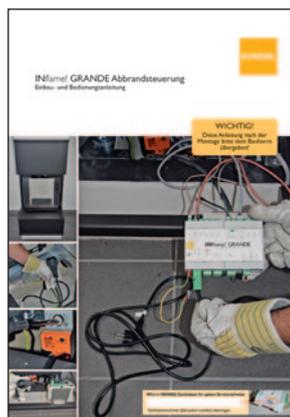
iOS

- Systemanforderung iOS 11 und höher
- Bluetooth LE
- Dienste für die Standortbestimmung (GPS)

Download und Installation

Laden Sie die INflame! GRANDE App auf „Google Play“ für das System Android oder im „Apple Store“ für das System iOS herunter. Bei der Installation der App verfahren Sie gemäß den Hinweisen in der App.

Weitere ausführliche Hinweise finden Sie dazu in der Einbauanleitung „INflame! GRANDE Abbrandsteuerung“.



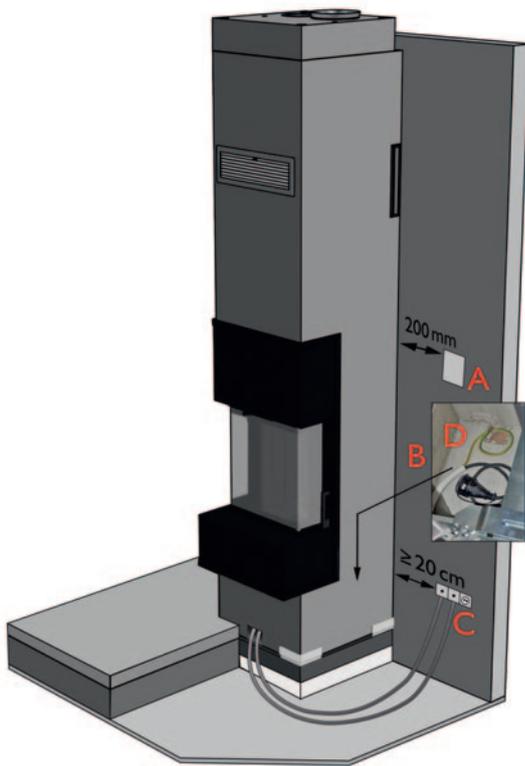
HINWEIS!



Die Steuereinheit INflame! GRANDE wird von der „INflame! GRANDE App“ mittels einer Bluetooth-Verbindung gesteuert.

Bei der Steuerung durch die App müssen Sie sich in der Nähe bis max. 10m von der Steuereinheit befinden.

Planungshinweise für den Elektriker zur optionalen bauseitigen Stromversorgung 230V bei INflame! GRANDE und Kombinationen mit LEDA LUC Druckwächter



WICHTIG!



Bitte beachten!

Ausführliche Brandschutzhinweise zu Elektroleitungen und deren Mindestabstände zum KINGFIRE-Betonmantel finden Sie auf den Seiten 14 bis 21!

- A - Planungsempfehlung präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen an zus. zu installierendem Druckwächter (z.B. LEDA LUC Druckwächter)
- B - Planungsempfehlung bauseitige Vorrüstung Stromanschluss 230V im KINGFIRE-Betonkörper für optionale INflame! GRANDE
- C - Planungsempfehlung bauseitige 3-fach-Steckdosenleiste mit Klemmstellen für 230V-Stromanschluss an Flexkabel und LEDA LUC Druckwächter
- D - Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.

A - Hinweise zum präventiven Vorrüstset!



Abdeckung mit perforiertem Eingriffsloch in LEDA LUC Leerdose einsetzen.



Perforiertes Eingriffsloch eindrücken.



Abdeckung herausziehen. Weiter mit Montage des bauseitigen LEDA LUC Druckwächters.



Beachten Sie bitte unsere Montageanleitung: „KINGFIRE S - LEDA LUC Druckwächter“!

B - Hinweis zur optionalen INflame! GRANDE!

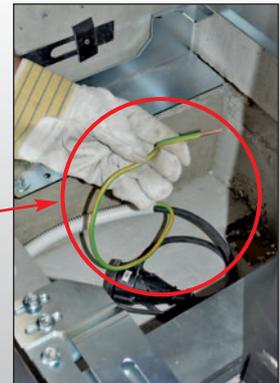


Zur optionalen Nutzung der **INflame! GRANDE** wird ein bauseitiges 230V-Flexkabel (ca. 1m Nutzlänge) mit einer IP44-Kupplung im Bodenbereich des KINGFIRE-Betonkörpers benötigt.



Klemmstelle für Flexkabel 230V

Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.

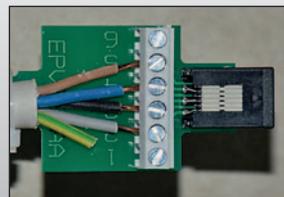


C - Hinweise zum Anschluss des optionalen LEDA LUC Druckwächters!



Bei gleichzeitiger Installation der **INflame! GRANDE** und des LEDA LUC Druckwächters empfehlen wir die Klemmstellen für Flexkabel und LEDA LUC Datenkabel über eine 3-fach-Steckdosenleiste zu planen.

Speziell bei der Verwendung eines bauseitigen Elektrokabels (z.B. Mantelleitung PVC grau NYM-J 5 x 1,5 mm²) statt der serienmäßigen LEDA LUC Datenbusleitung können Sie hierzu problemlos den LEDA LUC Verbinder verbauen.



ACHTUNG!



Entsprechend den bauseits verwendeten Elektrokabeln sind immer passende zusätzliche LEDA LUC Verbinder zu bestellen!



Querschnitt der Elektrokabel max. 1,5 mm²!
Art.-Nr.: 166869



Klemmstelle für LEDA LUC Verbinder

HINWEIS!



Zum Anschluss des Druckmessschlauches und des Temperaturfühlers an das KINGFIRE-Abgasrohr bitte immer das notwendige Einbauset mitbestellen (nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 39!)

TIPP!



Wir empfehlen immer eine Steckdose 230V mit zu planen (z.B. für Aschesauger)!



Fertigansicht

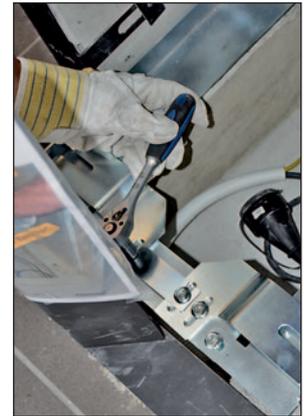
D - Hinweise zum Potentialausgleich!



Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² CU (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben.



Ansicht vor Montagebeginn.



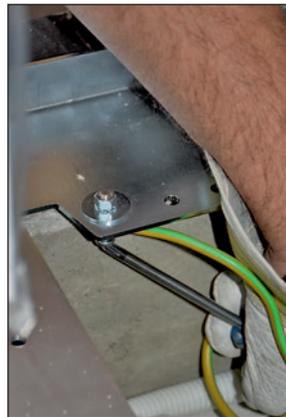
Befestigungsschrauben der linken Halteklammer lösen und ...



... Halteklammer und Kabelklemme entfernen.



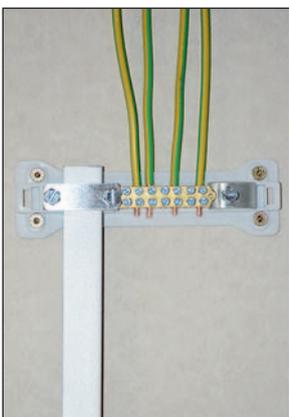
Bauseitiger Potentialausgleichsleiter „herausangeln“ und zur Potentialausgleichsanschlussklemme führen.



Potentialausgleichsleiter an Anschlussklemme anschließen.

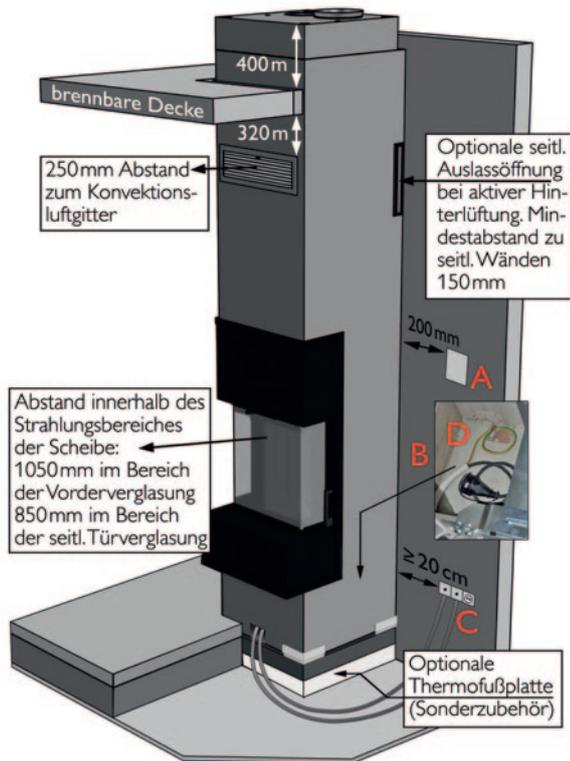


Fertigansicht



Die KINGFIRE-Brennkammer ist mit der bauseitigen Potentialausgleichsschiene zu verbinden!

Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen



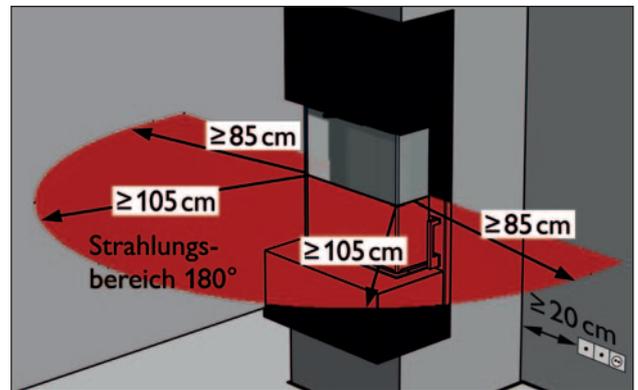
- A - Planungsempfehlung präventives Vorrüstset zu möglichen Anforderungen an zus. zu installierendem Druckwächter (z.B. LEDA LUC Druckwächter)
- B - Planungsempfehlung bauseitige Vorrüstung Stromanschluss 230V im KINGFIRE-Betonkörper für optionale INflame! GRANDE
- C - Planungsempfehlung bauseitige 3-fach-Steckdosenleiste mit Klemmstellen für 230V-Stromanschluss an Flexkabel und LEDA LUC Druckwächter
- D - Bauseitiger Potentialausgleichsanschluss (zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) zur werkseitig in der KINGFIRE-Brennkammer verbauten Anschlussklemme. Die Potentialausgleichsanschlussleitung muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² Cu (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) haben und ist an der bauseitigen Potentialausgleichsschiene anzuschließen.



WICHTIG!

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Kamineinsatzes dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen ab Vorderkante Feuerraumöffnung, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.



BITTE BEACHTEN!

Auf Grund des Strahlungsbereiches der Scheibe ergibt sich beim Einbau in Wandecken ein seitlicher Abstand von mind. 850 mm zur Ecke.

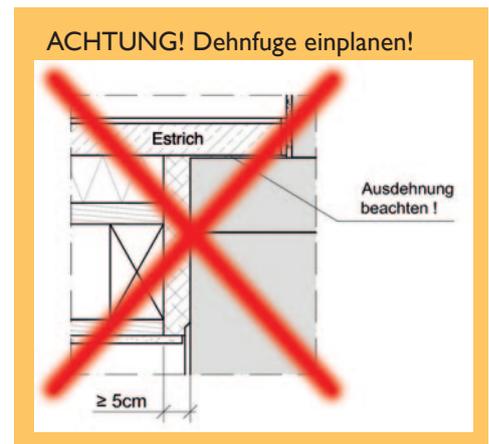
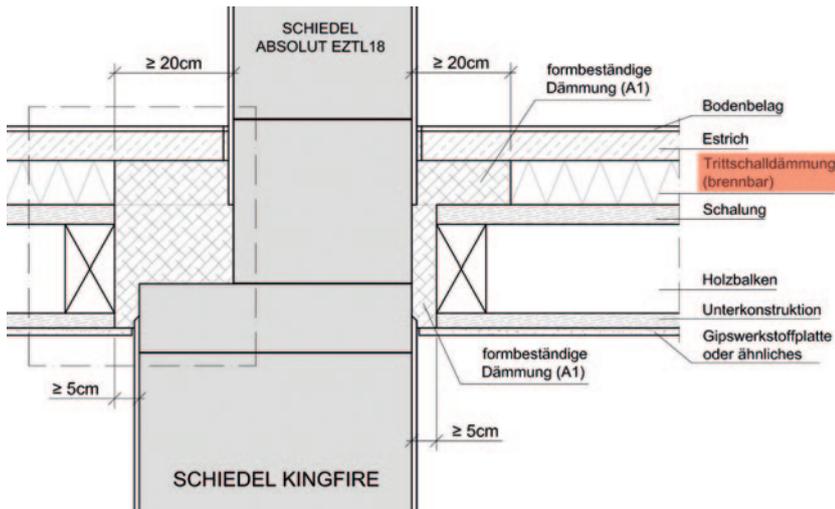
WICHTIG!



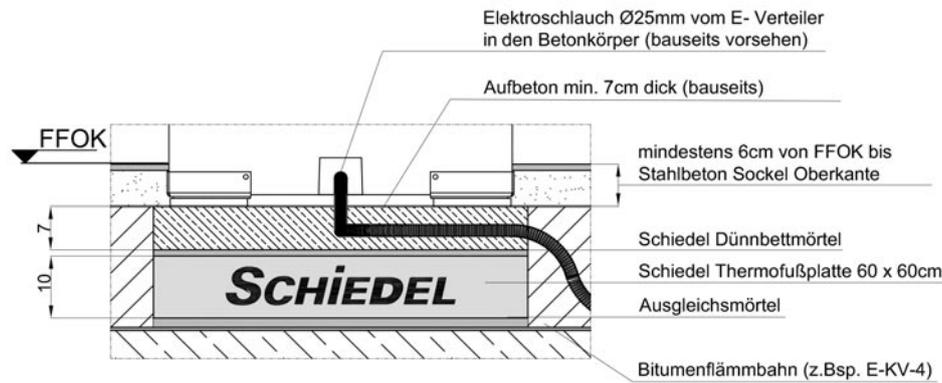
Bitte beachten!

Ausführliche Brandschutzhinweise zu Elektroleitungen und deren Mindestabstände zum KINGFIRE-Betonmantel finden Sie auf den Seiten 14 bis 21!

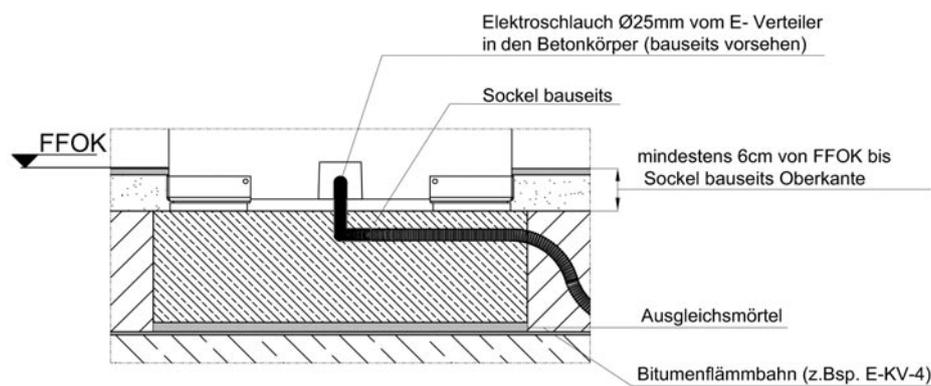
Ausführungsbeispiel bei brennbarer und nichtbrennbarer Estrichdämmung im Deckenbereich



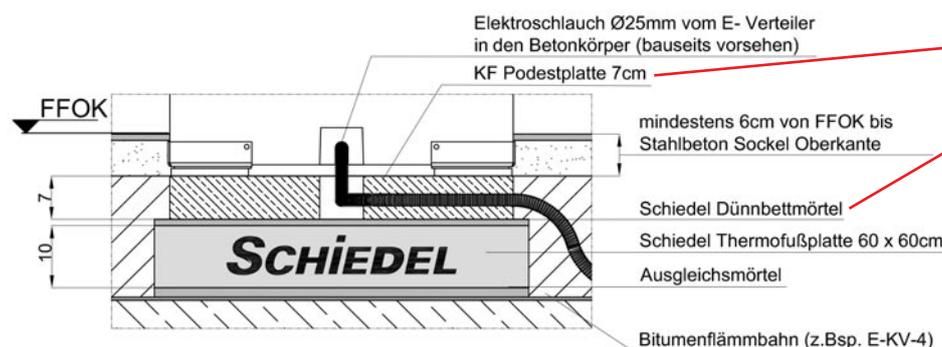
Ausführungsbeispiel bauseitiger Ortbetonsockel (mind. 7 cm) mit Thermofußplatte



Ausführungsbeispiel bauseitiger Ortbetonsockel ohne Thermofußplatte

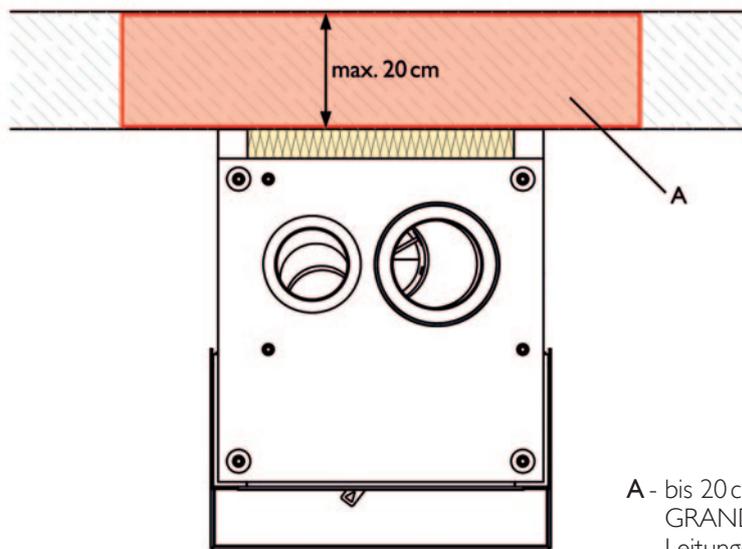


Ausführungsbeispiel KINGFIRE-Podestplatte (7 cm) lose mit Thermofußplatte



Ausführungsbeispiele zu Brandabständen für brennbare und massive Wände bzw. zu brennbaren Baustoffen

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 20 cm Wandaufbau

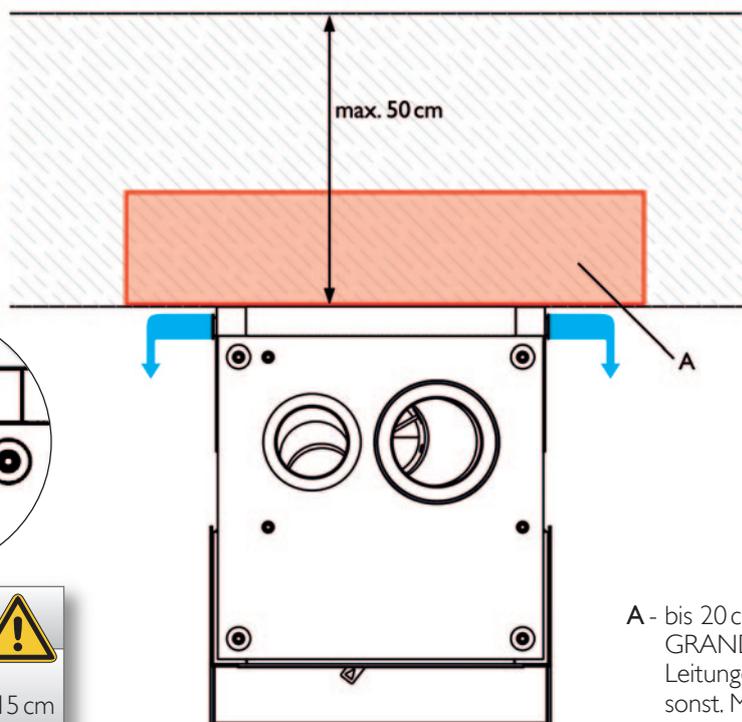


A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



ACHTUNG! Ausführung nur mit „KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung“ möglich!



A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

WICHTIG!

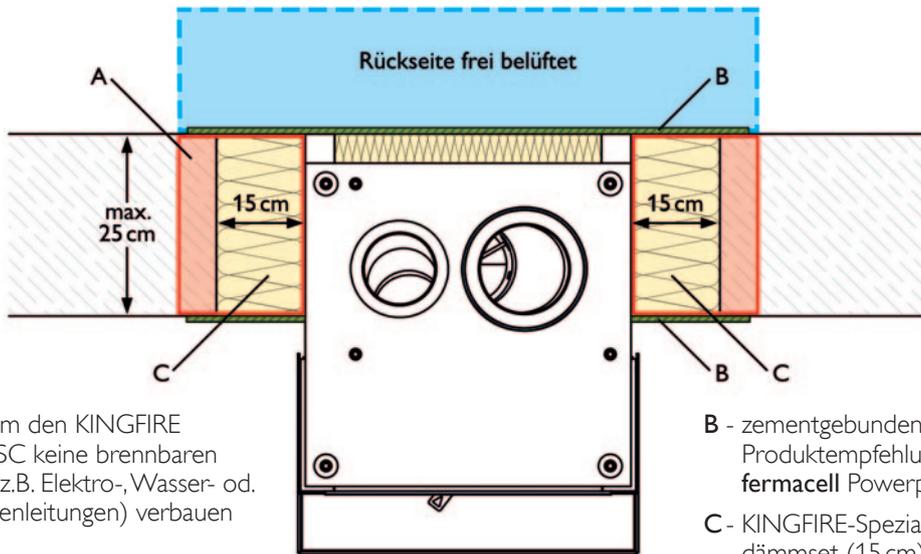


Die freie Ausströmöffnung muss mind. 15 cm betragen!

Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 25 cm Wandaufbau



ACHTUNG! Bei Wandaufbau >25 cm kann der Montagerahmen nicht mehr justiert werden!



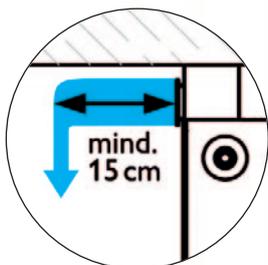
A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

45° ECKEINBAU vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



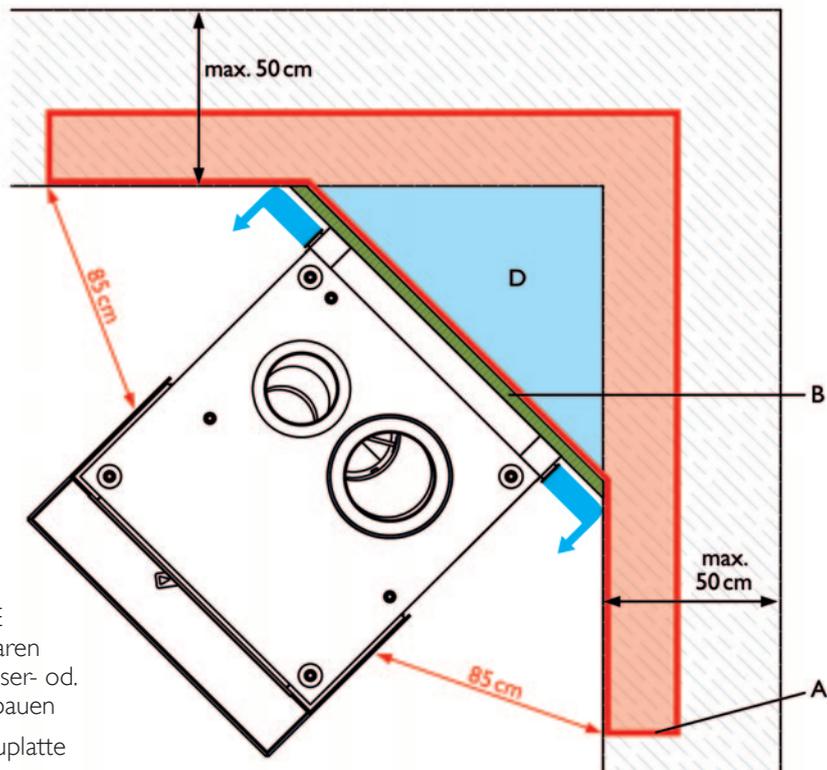
ACHTUNG! Ausführung nur mit „KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung“ möglich!



WICHTIG!



Die freie Ausströmöffnung muss mind. 15 cm betragen!



A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden

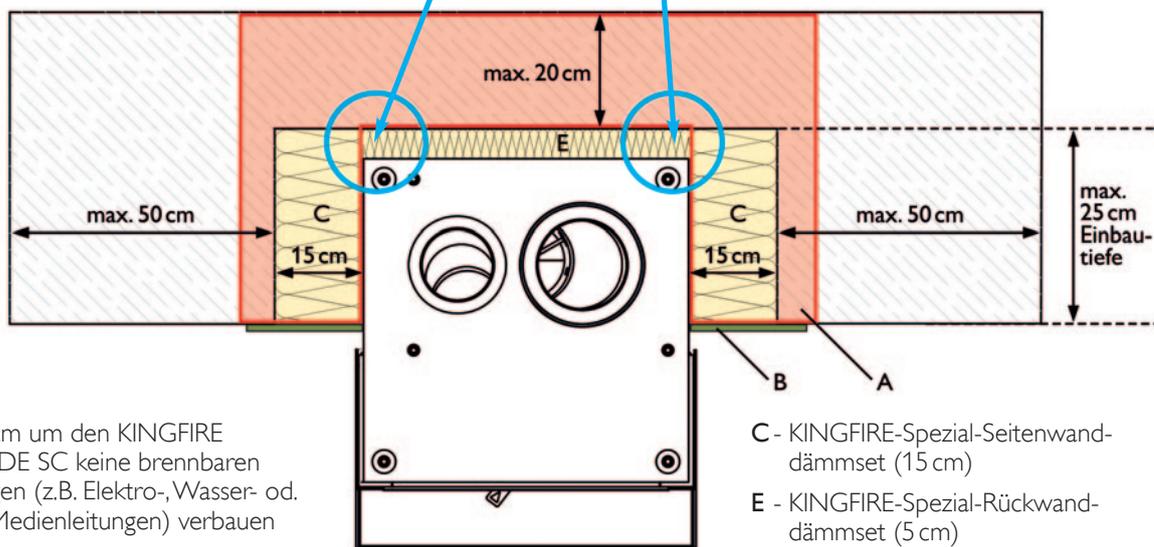
D - bauseitiger Hohlraum - nicht ausdämmen!

Nischeneinbau bis max. 25 cm Einbautiefe des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 20 cm Wandaufbau



ACHTUNG! Bei Einbautiefe >25 cm kann der Montagerahmen nicht mehr justiert werden!

WICHTIG! Bei Nischeneinbau Ausführung ohne hintere Stege planen und bestellen!



A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden

C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

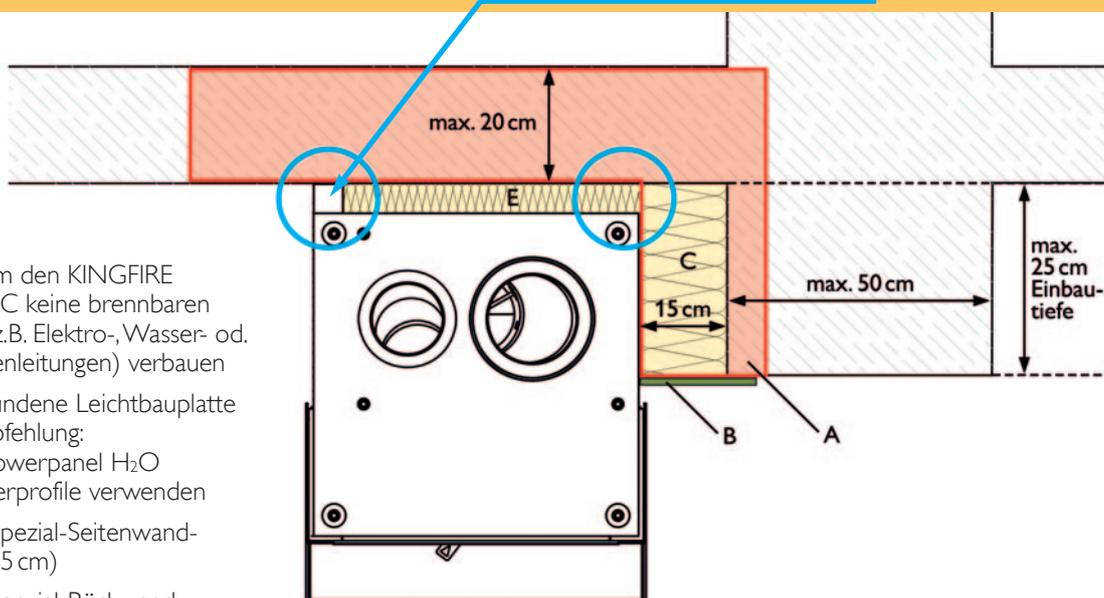
Eckeinbau (links od. rechts) bis max. 25 cm Einbautiefe des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 20 cm Wandaufbau



ACHTUNG! Bei Einbautiefe >25 cm kann der Montagerahmen nicht mehr justiert werden!

WICHTIG! Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!

Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite)!



A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden

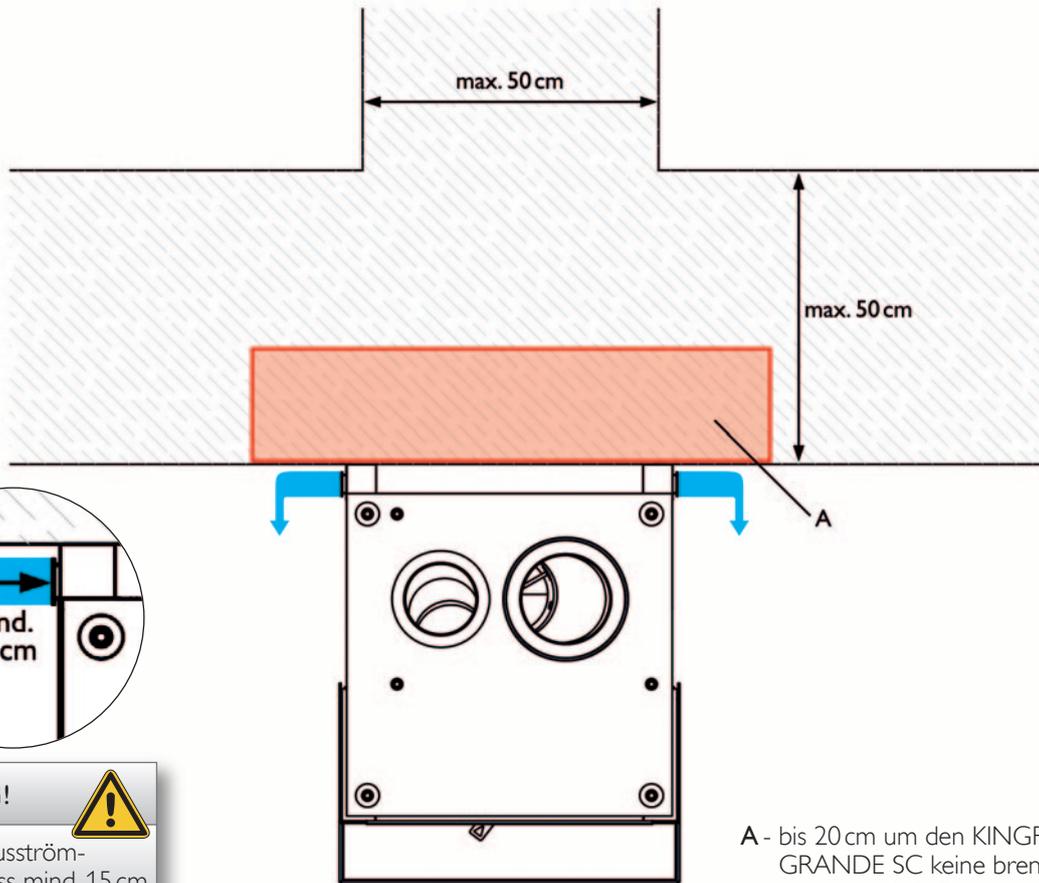
C - KINGFIRE-Spezial-Seitenwanddämmset (15 cm)

E - KINGFIRE-Spezial-Rückwanddämmset (5 cm)

Einbau vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau und angrenzender Zwischenwand



ACHTUNG! Ausführung nur mit „KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung“ möglich!



WICHTIG!



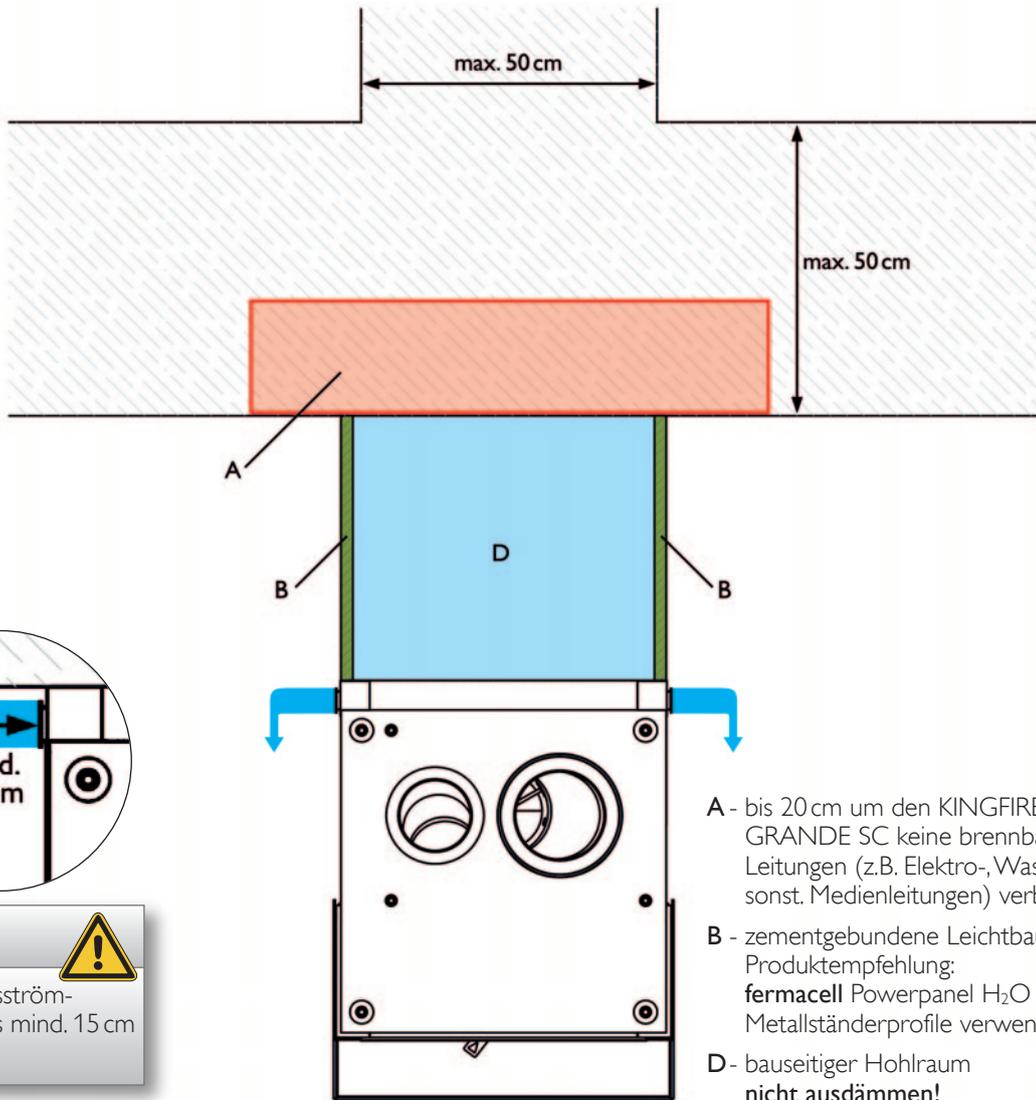
Die freie Ausströmöffnung muss mind. 15 cm betragen!

A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

Einbau als Raumteiler vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



ACHTUNG! Ausführung nur mit „KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung“ möglich!



WICHTIG!

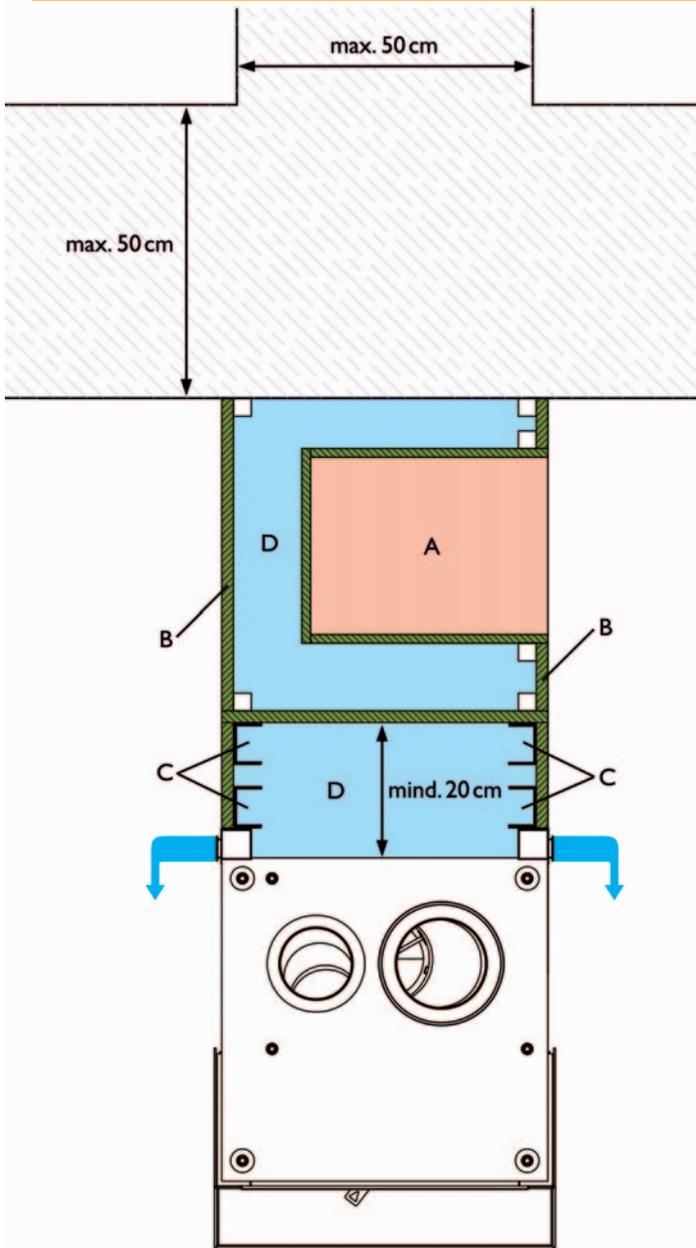


Die freie Ausströmöffnung muss mind. 15 cm betragen!

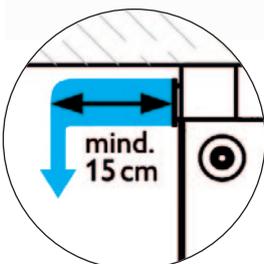
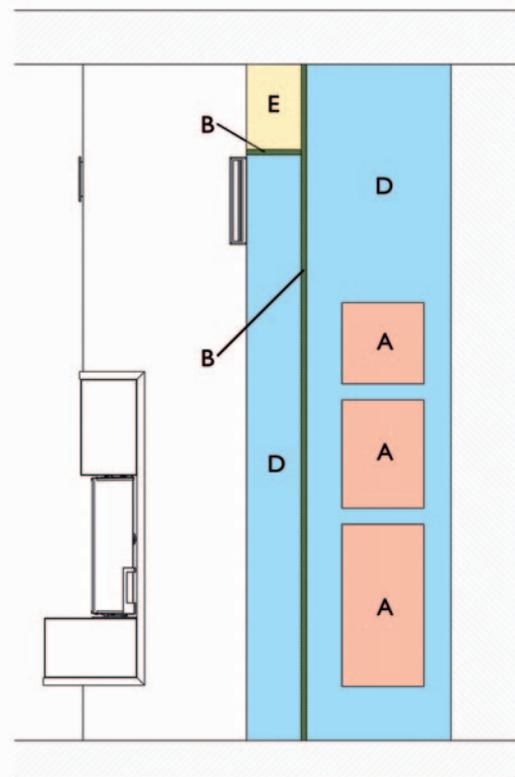
Einbau als Raumteiler mit rückseitiger Nische vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



ACHTUNG! Ausführung nur mit „KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung“ möglich!



Seitenansicht



WICHTIG!



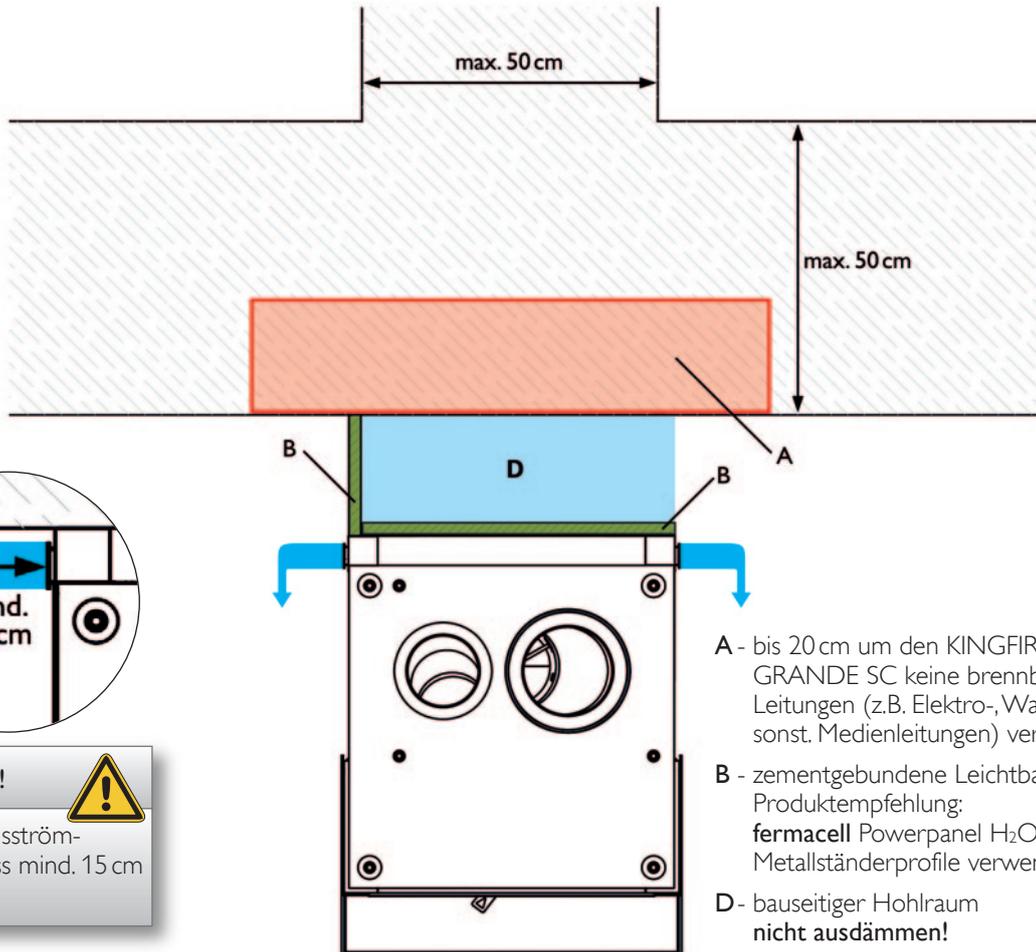
Die freie Ausströmöffnung muss mind. 15 cm betragen!

- A - bauseitige Nische
- B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produkt Empfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
- C - Metallständerprofile verwenden
- D - bauseitiger Hohlraum **nicht** ausdämmen!
- E - oberhalb der Hohlraumtrennung zur Decke muss ausgedämmt werden

Einbau als Raumteiler mit rückseitigem Holzlagerfach vor brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 50 cm Wandaufbau



ACHTUNG! Ausführung nur mit „KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung“ möglich!



A - bis 20 cm um den KINGFIRE GRANDE SC keine brennbaren Leitungen (z.B. Elektro-, Wasser- od. sonst. Medienleitungen) verbauen

B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden

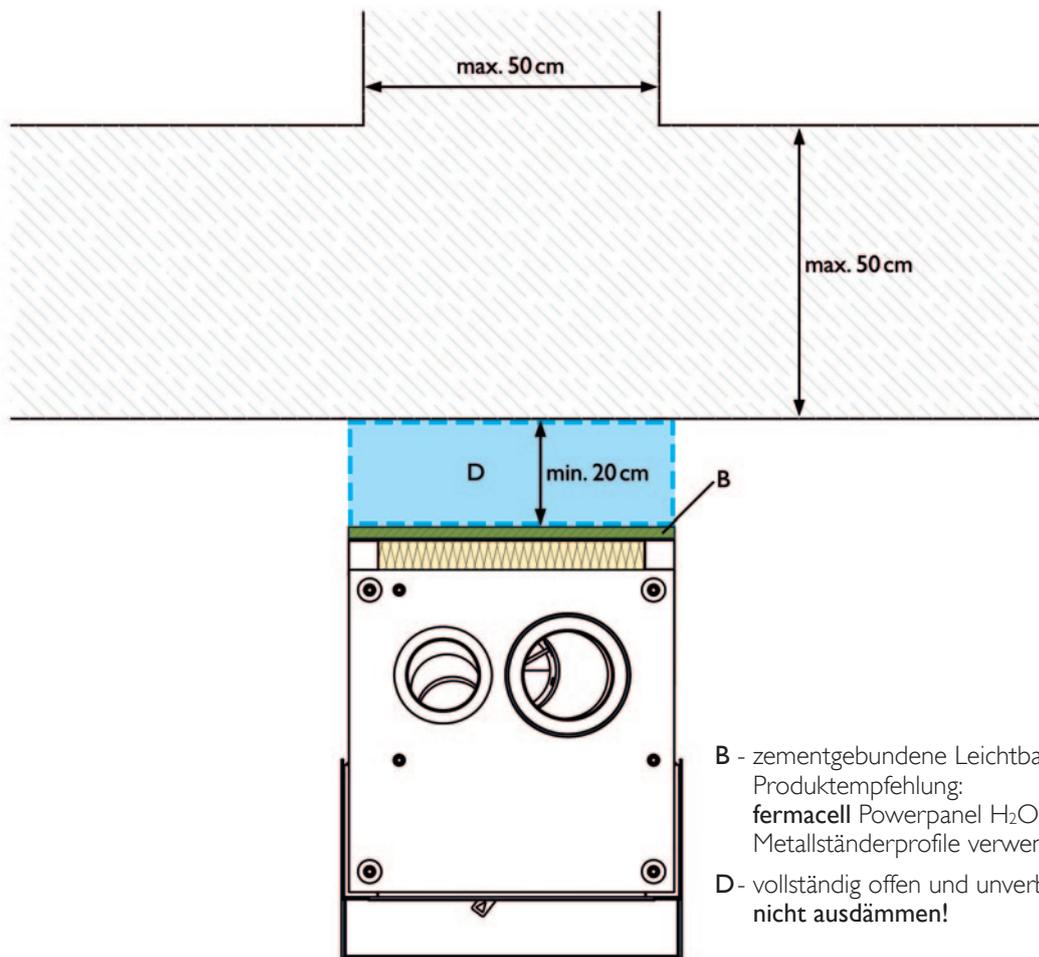
D - bauseitiger Hohlraum
nicht ausdämmen!

WICHTIG!



Die freie Ausströmöffnung muss mind. 15 cm betragen!

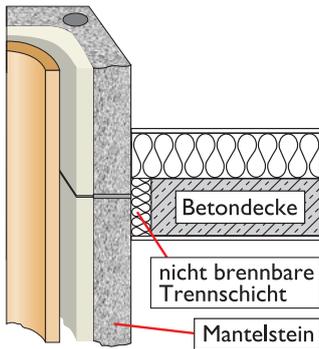
Freistehend im Raum vor brennbarer bzw. massiver Wand bis max. 50 cm Wandaufbau



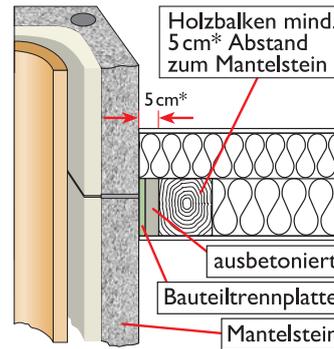
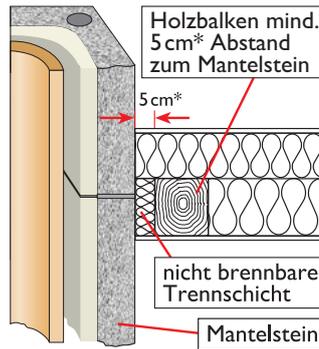
- B - zementgebundene Leichtbauplatte
Produktempfehlung:
fermacell Powerpanel H₂O
Metallständerprofile verwenden
- D - vollständig offen und unverbaut -
nicht ausdämmen!

Deckendurchführung Ausführungsbeispiel ABSOLUT PARAT-Element

Beton



Holz



Beachten Sie die vorgeschriebenen Abstände zu Dach und Decke!

Mindestabstand zu Holzbalken und brennbaren Bauteilen entsprechender Abmessungen (nach DIN V 18160-1) vollständig belüftet 2 cm.

Bitte Feuerungsverordnungen der Länder beachten.

*Für Österreich gelten grundsätzlich mind. 5 cm Abstand zum Mantelstein!

HINWEIS!



Wir empfehlen die Verwendung der Schiedel Bauteiltrennplatten.

Set 1 (4 Stück)
Art.-Nr.: 173098

Set 2 (6 Stück)
Art.-Nr.: 173099



Dachdurchführung Ausführungsbeispiel ABSOLUT PARAT-Element



Bei Dachdurchführungen fordert die FeuVO der Länder, ohne besonderen Nachweis des Herstellers, einen belüfteten Abstand von mind. 5cm zu brennbaren Baustoffen.

Gemäß unseren Prüfnachweisen kann der Zwischenraum auch mit formbeständigem, nicht-brennbarem Dämmstoff geringer Wärmeleitfähigkeit, ausgefüllt werden. Dies gilt auch wenn die Bauteile außenseitig gedämmt sind.

Zu brennbaren Baustoffen (z.B. Fußleisten oder Dachlatten) die mit geringer Fläche angrenzen, benötigen diese keinen belüfteten Abstand zum Schornstein, wenn diese nicht außenseitig gedämmt sind.



ACHTUNG!

Die Feuchteschutzabdeckung des KINGFIRE-Ofenmoduls erst unmittelbar vor dem Versetzvorgang entfernen!

WICHTIGE HINWEISE!

- Auch nach dem Versetzvorgang des KINGFIRE-Ofenmoduls vor Feuchtigkeit schützen!
- Die Transportschutzverpackung vor dem Konvektionsgitter und an der Schiedel KINGFIRE-Brennkammer muss bis zum Ende des Versetzvorganges am KINGFIRE-Ofenmodul verbleiben. Der Holzschutz verhindert Beschädigungen!
- An allen ABSOLUT PARAT-Elementen ist eine Aufrichthilfe (D) angebracht. Erst nach dem Anheben entfernen!
- Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge). KINGFIRE-Ofenmodul und ABSOLUT PARAT-Element immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°).

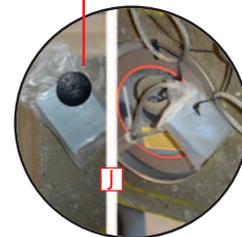
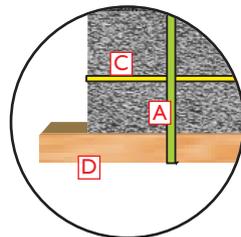
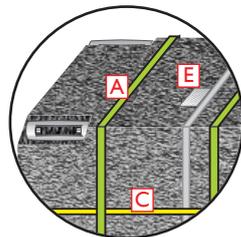
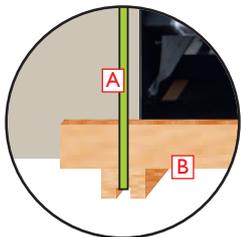
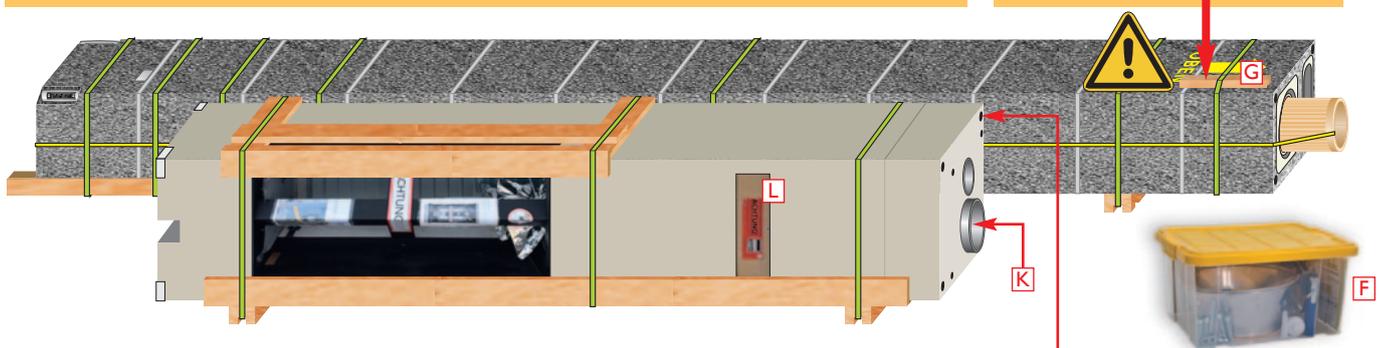


WICHTIGER HINWEIS!

VERLETZUNGSGEFAHR!

Entfernen Sie das Absetzholz (G) im liegenden Zustand des Elementes bevor dieses aufgerichtet wird!

Sie verhindern dadurch ein unbeabsichtigtes Herunterfallen während des Aufrichtvorganges!



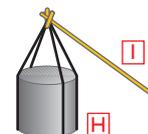
- A - Packband (grün)
- B - Kantenschutz (vor dem Versetzen entfernen)
ACHTUNG! Transportschutzverpackung vor dem KINGFIRE-Heizeinsatz verbleibt bis zum Ende des Versetzvorganges!
- C - Transportsicherungsband (gelb)
ACHTUNG! Gelbes Transportsicherungsband als Rohrsicherung erst nach dem Aufsetzen auf dem Absetzholz (siehe Seite 28) durchtrennen und herausziehen!
- D - Aufrichthilfe
ACHTUNG! Erst nach dem Anheben entfernen!
- E - Eingebautes Rohrsicherungsseil
ACHTUNG! Eingebautes Rohrsicherungsseil ist nicht sichtbar und verbleibt im ABSOLUT PARAT-Element!
- F - ABSOLUT PARAT-Systembox
Inhalt:
- RAPID-fugendicht
- ABSOLUT-Adapterring
- Konus
- Schwamm

G - Absetzholz (befindet sich oben auf dem ABSOLUT PARAT-Element) zur Entlastung des Transportsicherungsbandes beim Durchtrennen



H - Versetzhilfe mit Fugenglätter

I - Seil an der Versetzhilfe mit Fugenglätter



J - KINGFIRE-Ausgleichplättchen-Set (4 Stück 1,5 mm und 2 Stück 2,0 mm dick) zur evtl. bauseitigen Unterfütterung der KINGFIRE-Aufstellfüße. Zum lotrechten Ausrichten des Ofenmoduls verwenden.

K - **WICHTIG!** Hinweisaufkleber ist vor dem Einlegen des Adapterringes zu entfernen!



L - Die werkseitige Schutzabdeckung der Konvektionsluftöffnung erst nach Ende der bauseitigen Putz- und Malerarbeiten entfernen.

KINGFIRE-Ofenmodul - Sonderausführungen mit zus. Transportverpackung bei fehlender rückseitiger Nut (rechts/links)

Ansicht Auslieferungszustand KINGFIRE-Ofenmodul mit Feuchteschutzabdeckung



HINWEIS ZUM VERSETZVORGANG!



Bei der Montage an seitlich angrenzenden Wänden muss vor dem Aufrichten des KINGFIRE-Ofenmoduls die Schutzverpackung der Brennkammer sowie das Konfektionsluftgitter mit Transportfolie entfernt werden.

WICHTIG!

Aufgrund der fehlenden rückseitigen Nut bei Eckeinbauten muss die zusätzlich notwendige Transportverpackung im Zuge des Aufstellens entfernt werden!



WICHTIGER HINWEIS!
VERLETZUNGSGEFAHR BEI KRANBETRIEB!



ACHTUNG!



Die zusätzliche Transportverpackung muss vor dem Aufrichten entfernt werden.

Verletzungsgefahr bei Kranbetrieb!



Holzschutzverpackung entfernen.

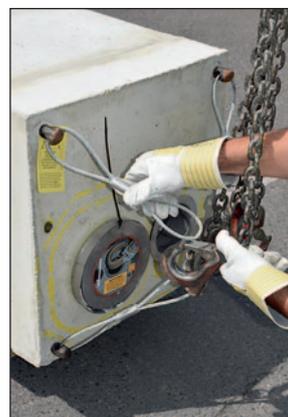
Entfernen der zusätzlichen Transportverpackung



Zusätzliche Verpackungsstütze entfernen.



Ansicht der entfernten Verpackungsstütze vor dem Aufrichten.



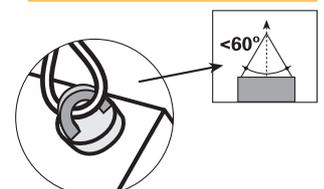
KINGFIRE-Ofenmodul gem. Versetzanleitung anschlagen.



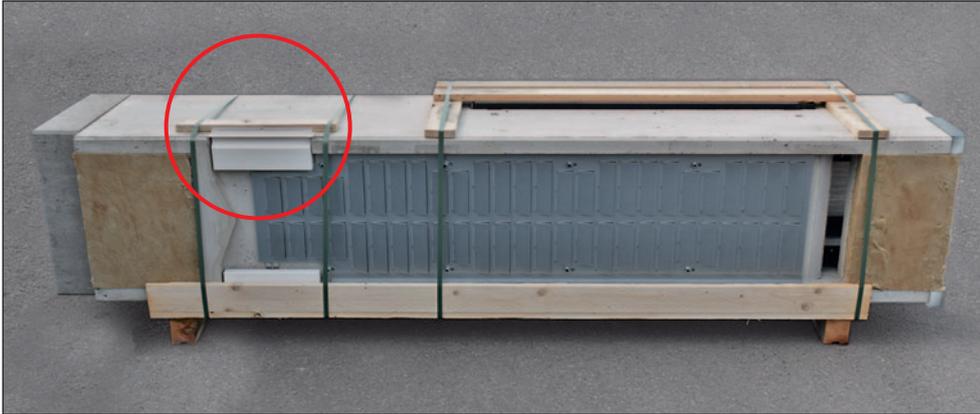
ACHTUNG!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

KINGFIRE-Ofenmodul immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!



Zusätzliche Transportverpackung bei Ausführung KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung



Ausführung KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung



Zusätzlicher Transport-
schutz an der seitlichen
Auslassöffnung entfernen.

Versetzvorgang KINGFIRE-Ofenmodul



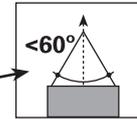
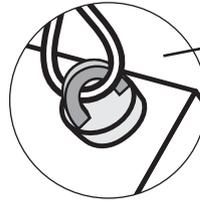
ACHTUNG!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

KINGFIRE-Ofenmodul immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!



Versetzschlaufen

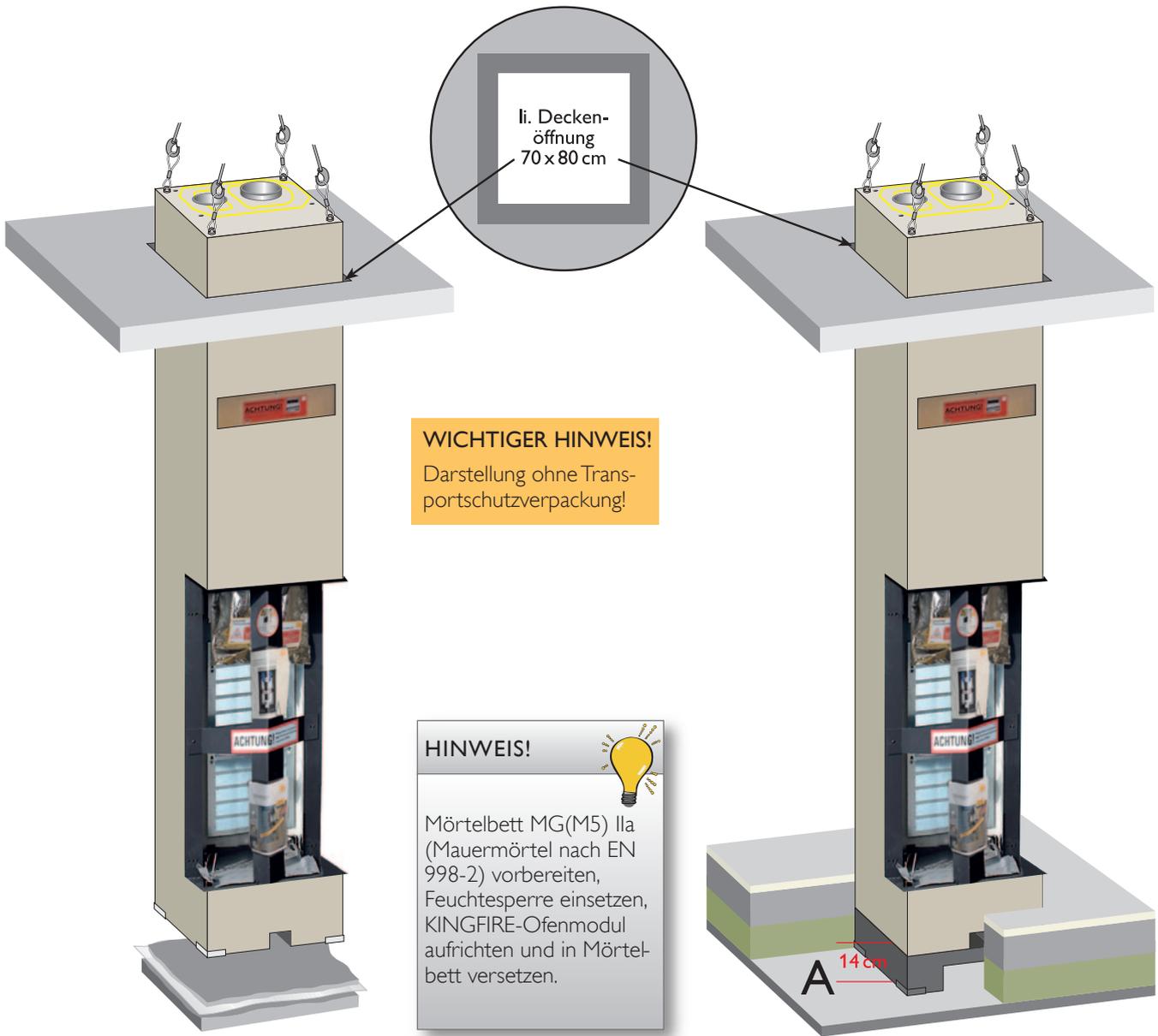


WICHTIGER HINWEIS!

Darstellung ohne Transportschutzverpackung!



Versetzschlaufen eindrehen und kraftschlüssig anziehen.
Unterlage zum Schutz der Elementkanten vorsehen.
KINGFIRE-Ofenmodul aufrichten.



WICHTIGER HINWEIS!
Darstellung ohne Transportschutzverpackung!

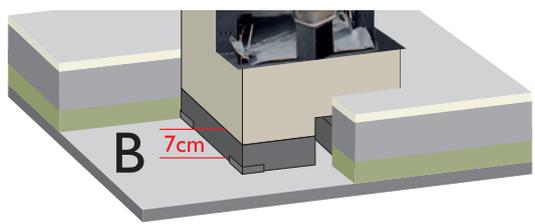
HINWEIS! 
Mörtelbett MG(M5) IIa (Mauermörtel nach EN 998-2) vorbereiten, Feuchtesperre einsetzen, KINGFIRE-Ofenmodul aufrichten und in Mörtelbett versetzen.



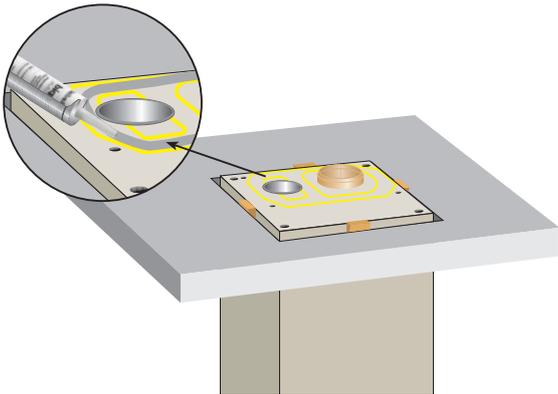
HINWEIS! 
Um bauseitige Unebenheiten auf der Rohdecke auszugleichen verwenden Sie bitte das KINGFIRE-Ausgleichplättchen-Set (4 Stück 1,5 mm und 2 Stück 2,0 mm dick). Diese können bei Bedarf unter die Aufstellfüße gelegt werden.



HINWEIS! 
Ist das KINGFIRE-Ofenmodul aus montage-technischen Gründen nicht in einem Mörtelbett versetzt worden, ist im Nachgang immer eine vollständige „Unterfütterung“ vorzunehmen.



HINWEIS!
Darstellung A mit werkseitigem Podestssockel (Bauhöhe 14 cm)
Darstellung B mit werkseitiger Podestplatte (Bauhöhe 7 cm)



KINGFIRE-Ofenmodul lotrecht ausrichten und im Deckenbereich fixieren (Holzkeile).
 Versetzschlaufen entfernen.
 Klebemörtel RAPID-fugendicht innerhalb der Markierung auf dem Ofenmodul auftragen. ABSOLUT-Adapterring (befindet sich in der PARAT-Systembox) in den Trichter der Abgasseite einlegen.

ACHTUNG!

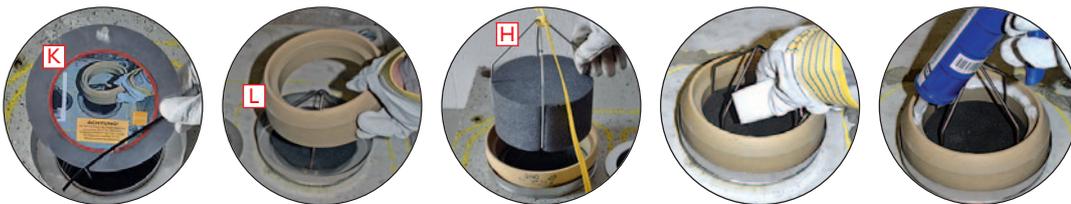


Vor dem Versetzen des PARAT-Elementes muss immer der in der PARAT-Box beige packte Adapterring in den Trichter der Abgasseite eingelegt werden.

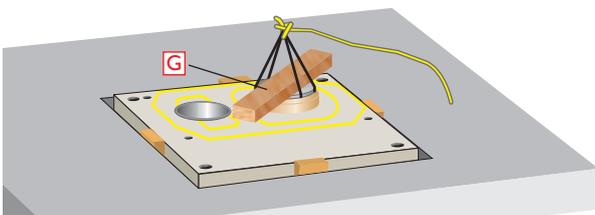
Versetzanleitung beachten!

WICHTIG!

Metallschild mit Hinweisaufkleber vor dem Versetzen entfernen!



Metallschild mit Hinweisaufkleber (**K**) entfernen, Adapterring in Trichter einlegen (**L**), Versetzhilfe (**H**) einbringen, Muffenverbindung des Adapterringes säubern und Klebemörtel RAPID-fugendicht gleichmäßig auftragen.



Absetzholz (**G**) auf den Adapterring auflegen.

Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element auf KINGFIRE-Ofenmodul

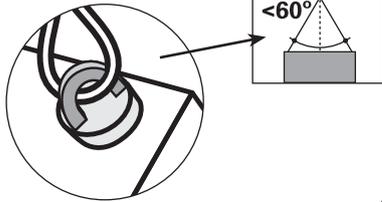


ACHTUNG!

Nur Original Lastaufnahmemittel 0,5t Rd 12 verwenden! Nur vierfach tragend anhängen (z.B. Ausgleichsgehänge)!

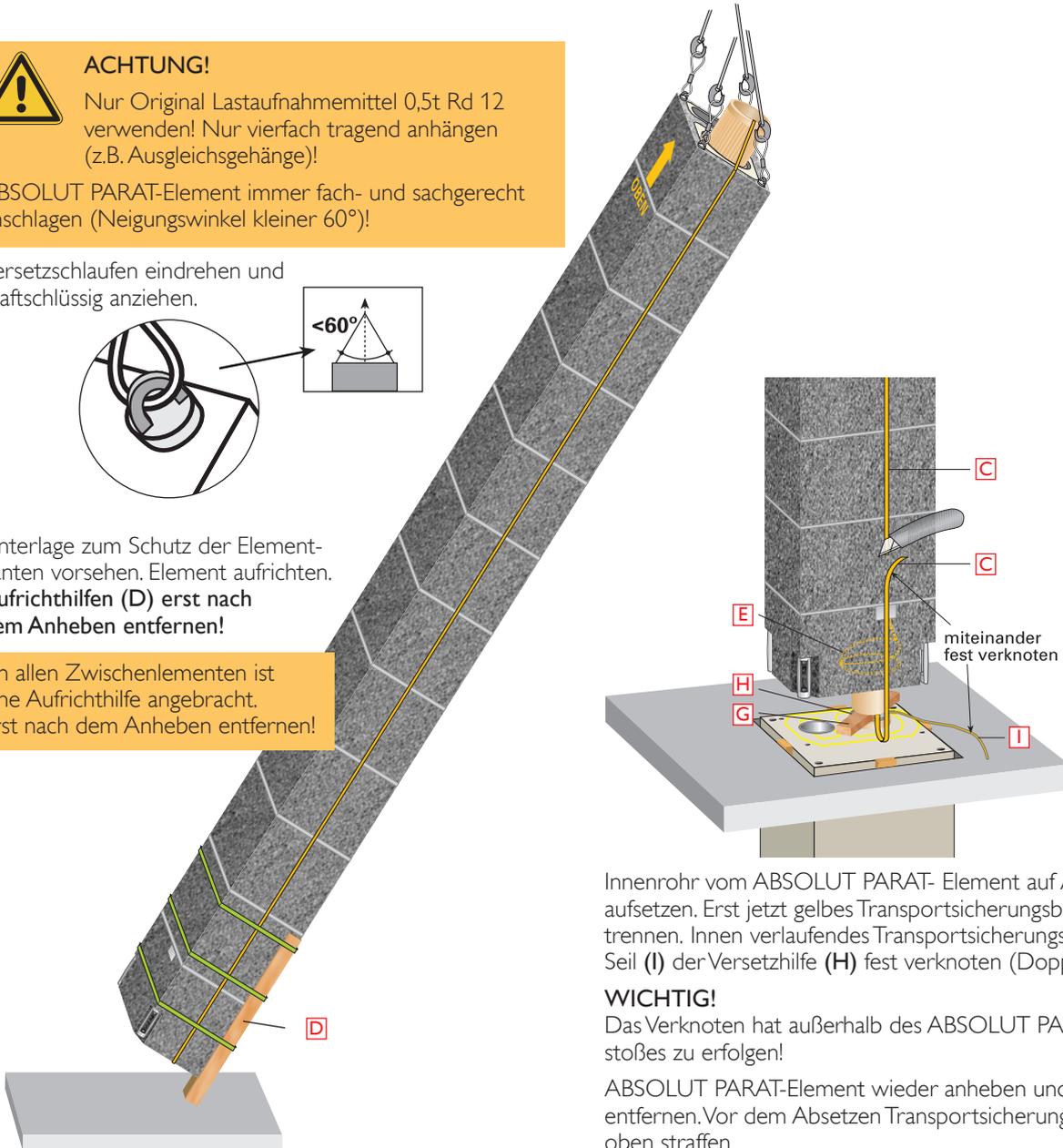
ABSOLUT PARAT-Element immer fach- und sachgerecht anschlagen (Neigungswinkel kleiner 60°)!

Versetzschlaufen eindrehen und kraftschlüssig anziehen.



Unterlage zum Schutz der Elementkanten vorsehen, Element aufrichten. Aufrichthilfen (D) erst nach dem Anheben entfernen!

An allen Zwischenelementen ist eine Aufrichthilfe angebracht. Erst nach dem Anheben entfernen!

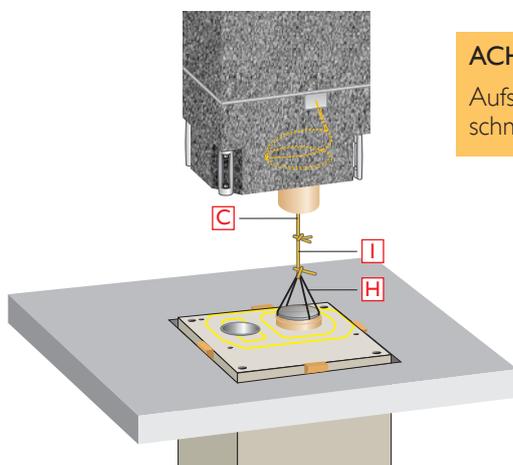


Innenrohr vom ABSOLUT PARAT- Element auf Absetzholz (G) aufsetzen. Erst jetzt gelbes Transportsicherungsband (C) durchtrennen. Innen verlaufendes Transportsicherungsband (C) am Seil (I) der Versetzhilfe (H) fest verknöten (Doppelknoten).

WICHTIG!

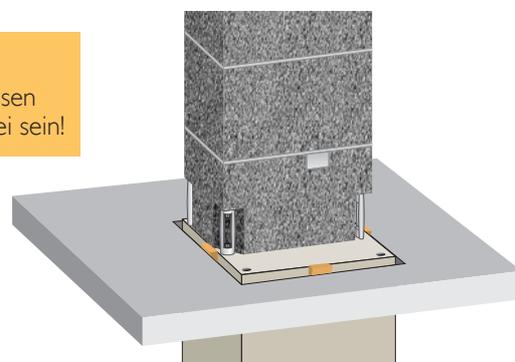
Das Verknöten hat außerhalb des ABSOLUT PARAT-Elementstoßes zu erfolgen!

ABSOLUT PARAT-Element wieder anheben und Absetzholz (G) entfernen. Vor dem Absetzen Transportsicherungsband (C) von oben straffen.



ACHTUNG!

Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein!



Ansicht versetztes ABSOLUT PARAT-Element.

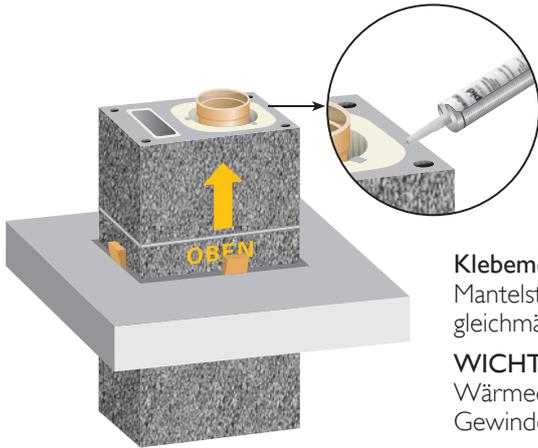
Nach dem Versetzen des ABSOLUT PARAT- Elementes, Versetzhilfe entfernen. Dazu diese mit Hilfe des Transportsicherungsbandes (C) vorsichtig nach oben ziehen.

WICHTIG!

Bei mehrteiligen PARAT-Elementen wird die Versetzhilfe wieder benötigt!

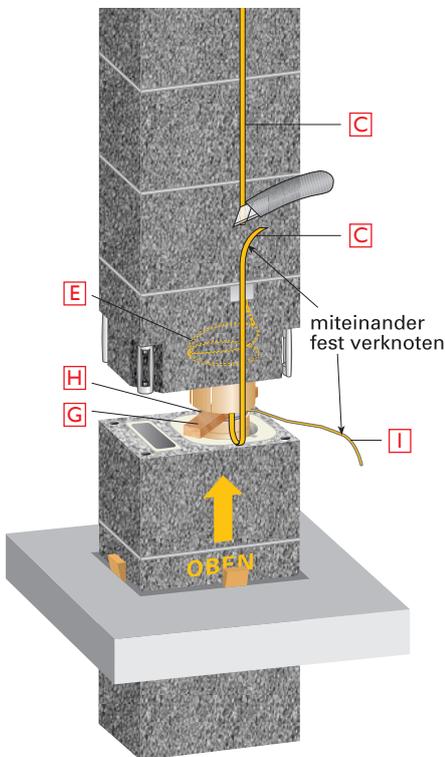
ABSOLUT PARAT-Element absenken, bis das Innenrohr gleichmäßig in der Steckmuffe sitzt, erst danach das ABSOLUT PARAT-Element ganz absetzen. ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren.

Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Element



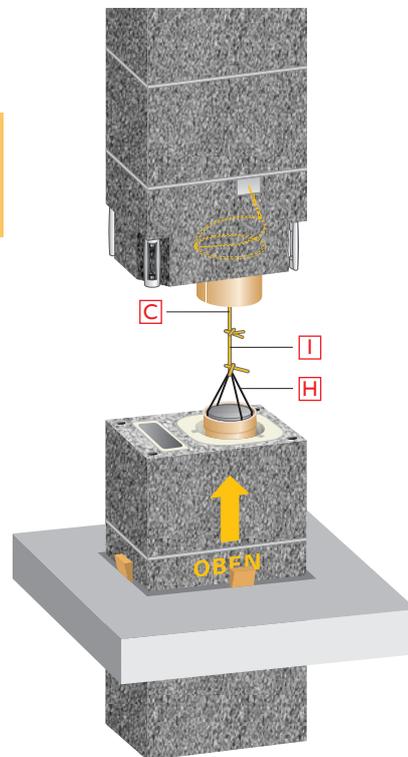
Klebmörtel RAPID-fugendicht auf Mantelstein und Profil-Innenrohr gleichmäßig auftragen.

WICHTIG!
Wärmedämmung und Gewindehülsen bleiben frei!



ACHTUNG!

Aufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein!



Innenrohr vom ABSOLUT PARAT- Element auf Absetzholz (G) aufsetzen, erst jetzt Transportsicherungsband (C) durchtrennen. Innen verlaufendes Transportsicherungsband (C) am Seil (I) der Versetzhilfe (H) fest verknöten (Doppelknoten).

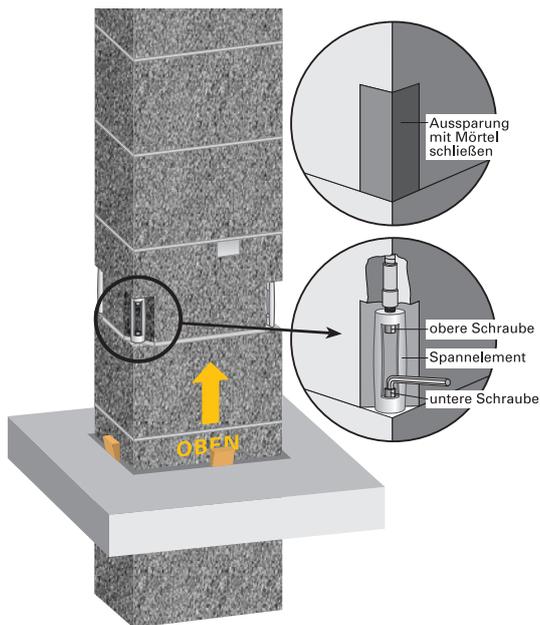
WICHTIG!

Das Verknöten hat außerhalb des ABSOLUT PARAT-Elementstoßes zu erfolgen!

ABSOLUT PARAT-Element wieder anheben, Absetzholz (G) entfernen. Vor dem Absetzen Transportsicherungsband (C) von oben straffen.

ABSOLUT PARAT-Element absenken, bis das Innenrohr gleichmäßig in der Steckmuffe sitzt, erst danach das ABSOLUT PARAT-Element ganz absetzen. ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren.

Biegesteife Verbindung ABSOLUT PARAT

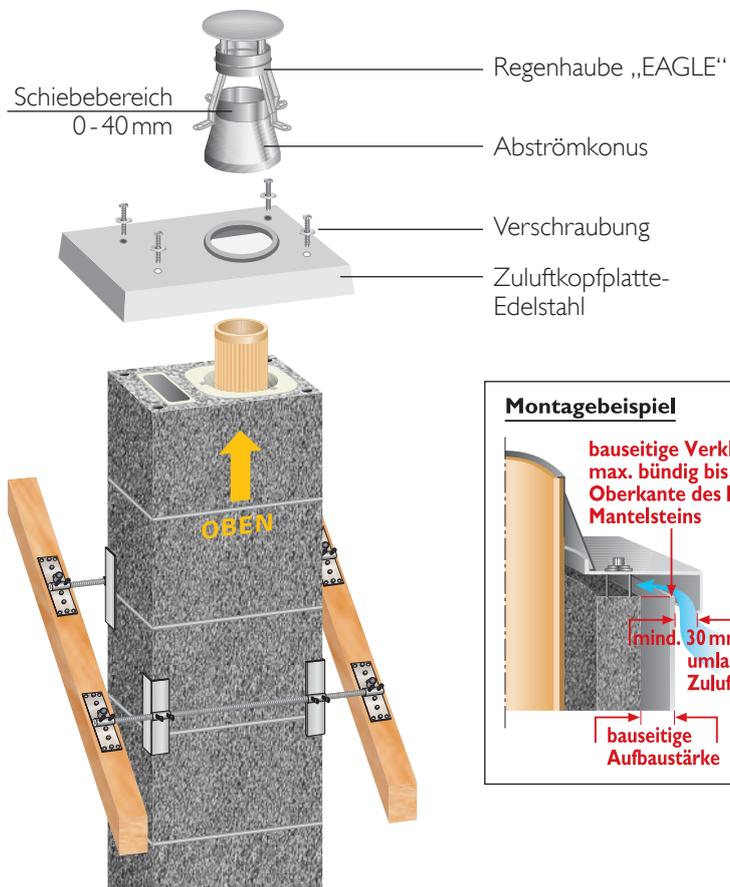


Am biegesteifen ABSOLUT PARAT-Element zuerst obere Schraube an allen 4 Spannelementen lockern und Innenrohr versetzen. Danach ABSOLUT PARAT-Element absenken und alle unteren Schrauben eindrehen (1-2 Gewindegänge). ABSOLUT PARAT-Element in der Decke darüber fixieren und lotrecht ausrichten. Danach alle Schrauben festziehen.



Aussparung der Spannelemente mit Mörtel der Mörtelgruppe MG(M5) Ila (Mauermörtel nach EN 998-2) verschließen.

Versetzvorgang ABSOLUT PARAT-Kopfelement



WICHTIG!

Den Abströmkonus immer bis auf ca. 2-3 mm Abstand zur Zuluftabdeckplatte herunterschieben!

Montagebeispiel



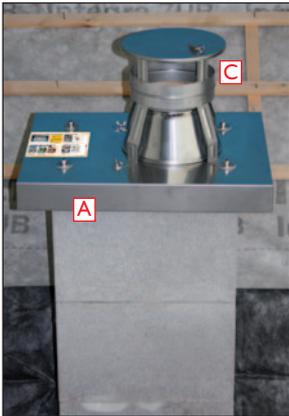
Überstand der Abdeckplatte	max. Aufbaustärke
85 mm	- 55 mm
115 mm	- 85 mm

HINWEIS!

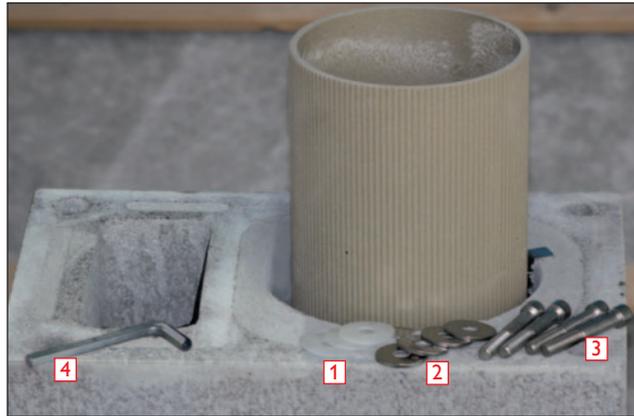
Ausführung mit zusätzlicher Schornsteinabdeckung (z.B. Meidingerscheibe, etc.) nur mit statischem Bewehrungsset möglich!

Die ergänzende Versetzanleitung Zuluftkopfplatte-Edelstahl ist zu beachten!

Versetzen der Zuluftkopfplatte Edelstahl (Ausführungsbeispiel mit ABSOLUT PARAT 18TL)



Ansicht der Zuluftkopfplatte-Edelstahl (A) mit der Regenhaube „EAGLE“ (C).



Inhalt Befestigungsset Zuluftkopfplatte-Edelstahl:

- 1 - Silikondichtungen (4 Stück)
- 2 - Edelstahl-Unterlegscheiben (4 Stück)
- 3 - Edelstahl-Inbusschrauben M12 (4 Stück)
- 4 - Inbusschlüssel



Zuluftkopfplatte-Edelstahl auflegen.



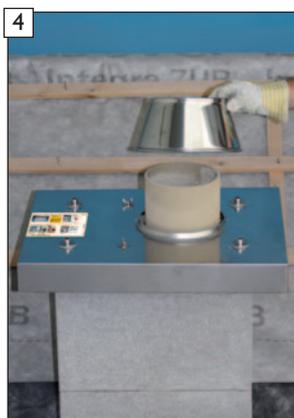
Montagereihenfolge:
1. Silikondichtungen
2. Edelstahl-Unterlegscheiben
3. Edelstahl-Inbusschrauben M12



Inbusschrauben handfest anziehen.

WICHTIG! 

Vermeiden Sie dabei Beschädigungen an den Silikondichtungen!



Konus aufsetzen.



Konus bis ca. 2-3 mm auf Zuluftkopfplatte aufschieben.



Fertigansicht

Hinweise zur bauseitigen Schornsteinkopfverkleidung

- Bei bauseitigen Schornsteinkopfverkleidungen ist unbedingt eine **umlaufende** Zuluftöffnung von mind. 30 mm einzuhalten!

- Überstand der Abdeckplatte	max. Aufbaustärke
85 mm	55 mm
115 mm	85 mm

- Die bauseitige Verkleidung darf höchstens bis zur Oberkante des letzten Mantelsteins ausgeführt werden!

Montagebeispiel siehe Abbildung rechts!

HINWEIS!

Ausführung mit alternativer Schornsteinabdeckung (z.B. Meidingerscheibe, etc.) nur mit statischem Bewehrungsset möglich!

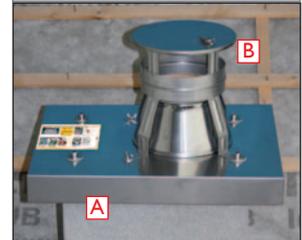
Montagebeispiel



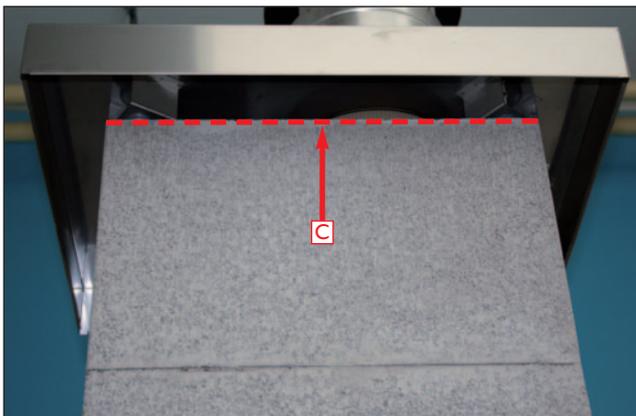
HINWEIS!



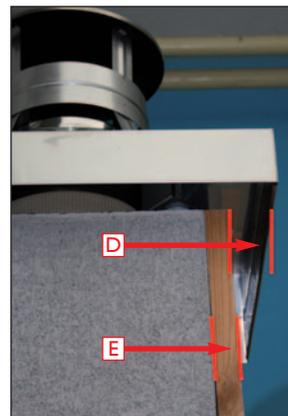
Grundsätzlich ist bei allen KINGFIRE-Feuerstätten eine Regenschutzabdeckung vorzusehen!



Zulufkopfplatte-Edelstahl (A) mit Regenhaube „EAGLE“ (B).



C - bauseitige Verkleidung max. bündig bis Oberkante Mantelstein



D - mind. 30 mm umlaufende Zuluftöffnung (siehe Hinweise oben!)

E - max. bauseitige Aufbaustärke:

55 mm bei 85 mm Überstand der Abdeckplatte

85 mm bei 115 mm Überstand der Abdeckplatte

Montage der Regenhaube „EAGLE“ (Ausführungsbeispiel mit ABSOLUT 18TL)

HINWEIS!



Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich mit geeigneten, sauberen Schnittschutzhandschuhen verarbeitet werden!

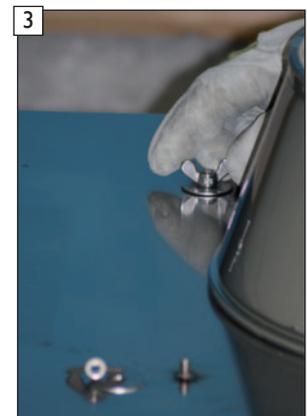
Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich mit für Edelstahl geeignetem Werkzeug montiert werden!



1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Beide Inbusschrauben der Zulufkopfplatte-Edelstahl mit Silikondichtungen und Unterlegscheiben an der Abgaszugseite heraus-schrauben.



3 Edelstahlfügelmuttern und Unterlegscheiben von der Bolzenbefestigung abschrauben, bzw. aus der beigepackten Teiletüte entnehmen.



Die Teiletüte ist an der Versetzanleitung angebracht.



Silikondichtungen auf Zuluftkopfplatte-Edelstahl auflegen. Regenhaube „EAGLE“ aufsetzen.



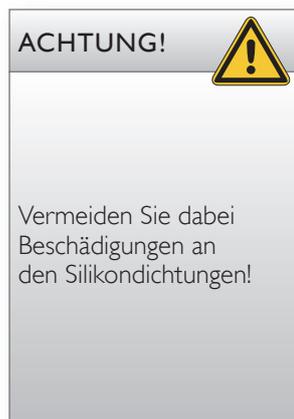
Richtige Reihenfolge:
 1. Silikondichtung
 2. Regenhaube „EAGLE“
 3. Edelstahl-Unterlegscheibe
 4. Edelstahl-Inbusschraube M12



Falsche Reihenfolge!



Regenhaube „EAGLE“ mit der Zuluftkopfplatte-Edelstahl verschrauben.

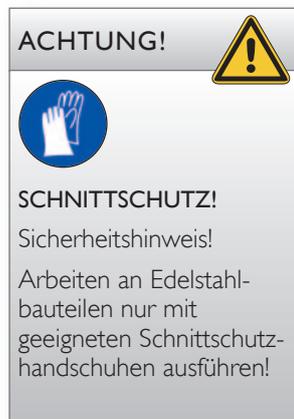


Unterlegscheiben auf Bolzenbefestigung auflegen und die Edelstahl-flügelmuttern handfest anziehen.



Fertigansicht

Hinweise für den Schornsteinfeger



Der Revisionsdeckel der Regenhaube „EAGLE“ kann werkzeuglos geöffnet und wiederverschlossen werden.



Der Revisionsdeckel ist mit einer Drahtschlinge, als „Absturzicherung“, verbunden. Die Drahtschlaufensicherung mind. einmal im Jahr überprüfen und ggf. erneuern.

Montagerahmen beim KINGFIRE GRANDE SC einstellen und nachjustieren

HINWEIS!



Der KINGFIRE GRANDE SC wird werkseitig gem. der Bestellung entweder mit einem Montagerahmen für Spachteln (max. 8 mm) oder einem Montagerahmen für Verputz/Verkleidungen etc. (bis max. 18 mm) ausgeliefert. Zwischenabstufungen oder andere Abmessungen sind nicht lieferbar.

WICHTIG!



Bauseitige Verkleidungen dürfen nicht über den jeweiligen Montagerahmen überstehen da sonst später die Brennkammer des KINGFIRE GRANDE SC mit dessen Blendrahmensystem nicht eingebaut werden kann.



Überstand Montagerahmen

bauseitiges Verspachteln - max. 8 mm

bauseitiger Verputz/Verkleidung - max. 18 mm

Lot- bzw. senkrechte Ausrichtung des Montagerahmens vor dem bauseitigen Verkleiden prüfen

HINWEIS!



Der Montagerahmen muss vor Beginn der bauseitigen Verkleidungsarbeiten im Bedarfsfall entsprechend nachjustiert und eingestellt werden!



1 Schutzverpackung entfernen.

ACHTUNG!

Beschädigungen am Montagerahmen vermeiden!



2 Senkrechte Ausrichtung sowie ...



3 ... waagrechte Ausrichtung des Montagerahmens prüfen.

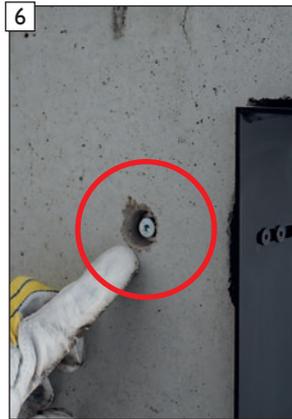


4 Montagerahmen auf gleichseitigen Überstand gem. der bauseitig gewählten Verkleidung überprüfen.

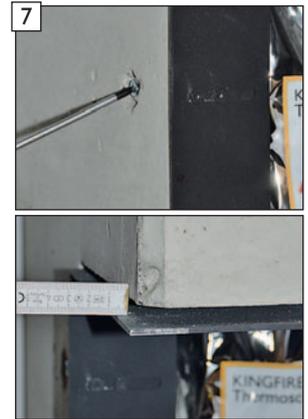
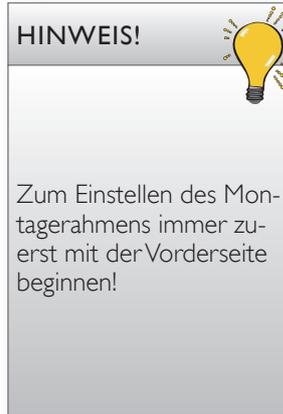
Montagerahmen einstellen und nachjustieren



Der Montagerahmen wird durch vier innenliegende Klemmverschlüsse fixiert.



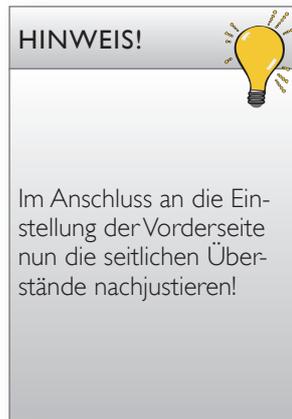
Die Klemmverschlüsse werden über die an der Betonaußenseite befindlichen Inbusschrauben verspannt.



Inbusschrauben zum Verstellen leicht lösen. Vorne oben den Überstand auf 8 bzw. 18 mm einstellen. **ACHTUNG!** Inbusschrauben nicht herausschrauben!



Montagerahmen unten mit Wasserwaagekontrolle nachjustieren und Inbusschrauben kraftschlüssig festziehen.



Umlaufend alle Verstellerschrauben des Haltewinkels am Montagerahmen leicht lösen.



Überstand des Montagerahmens umlaufend kontrollieren. Rechts und links gleichmäßigen Überstand einstellen.

Was tun bei evtl. „Buckel“ in den Seitenteilen des Montagerahmens



Wenn der Montagerahmen oben umlaufend ausgerichtet ist, den unteren Bereich, nur mit der Wasserwaage, ins Lot stellen.



Ist aufgrund des Nachjustierens ein „Buckel“ im Montagerahmen entstanden ...



... kann dieser durch Lösen und Nachstellen der „Längsaussteifung“ oben und unten am Montagerahmen wieder problemlos „entspannt“ werden.

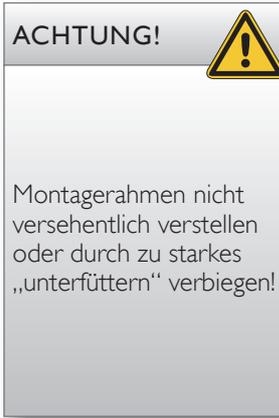
Abschlussarbeiten



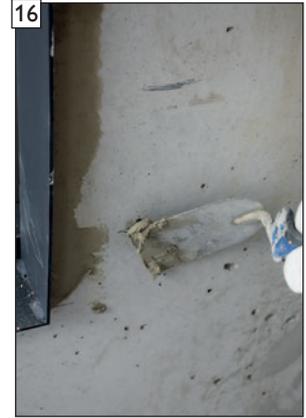
Die durch das Nachjustieren zum Betonkörper entstehenden Spalten zum Betonkörper ...



... umlaufend dicht ausspachteln.



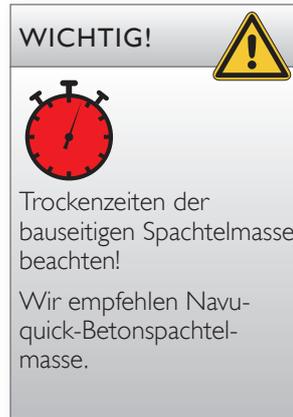
Montagerahmen nicht versehentlich verstellen oder durch zu starkes „unterfütern“ verbiegen!



Bohrungen der Inbus-schrauben können nun verschlossen werden.

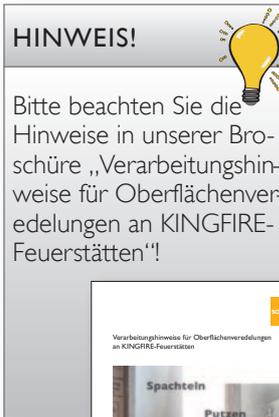


Nach dem Ausspachteln Zwischenreinigung durchführen.

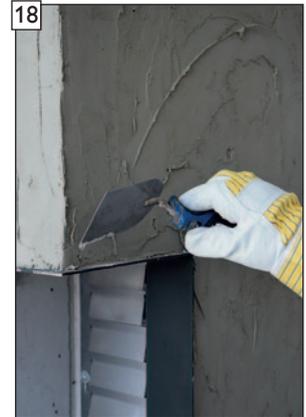
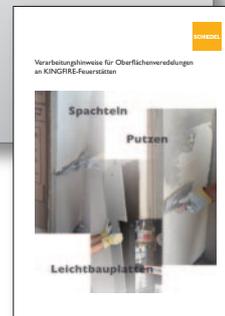


Trockenzeiten der bauseitigen Spachtelmasse beachten!
Wir empfehlen Navu-quick-Betonspachtelmasse.

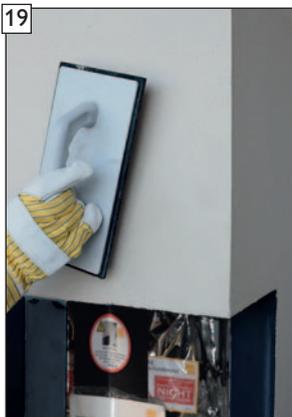
Hinweise zu Putz- bzw. Spachtelauftrag



Bitte beachten Sie die Hinweise in unserer Broschüre „Verarbeitungshinweise für Oberflächenveredelungen an KINGFIRE-Feuerstätten“!



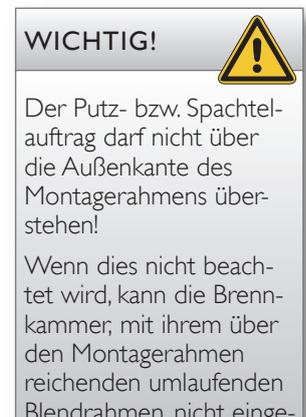
Unterputz auftragen.
HINWEIS!
Zwischenreinigung nach dem Unterputzauftrag durchführen!



Oberputz auftragen und max. bündig mit dem umlaufenden Montagerahmen abreiben.



Zwischenreinigung nach dem Oberputzauftrag durchführen.



Der Putz- bzw. Spachtelauftrag darf nicht über die Außenkante des Montagerahmens überstehen!
Wenn dies nicht beachtet wird, kann die Brennkammer, mit ihrem über den Montagerahmen reichenden umlaufenden Blendrahmen, nicht eingebaut werden!

Abschlussarbeiten bei KINGFIRE GRANDE SC mit aktiver Hinterlüftung

HINWEIS!



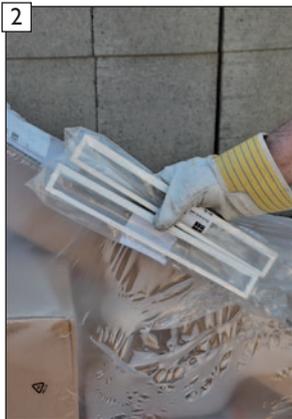
Bei allen KINGFIRE GRANDE SC die an Wänden mit mehr als 20 cm Wandstärke stehen, muss aus Brandschutzgründen ein KINGFIRE-Feuerstättenmantel mit aktiver Hinterlüftung, an der Rückseite zur bauseitigen Wand, verwendet werden!

Damit die beiden seitlichen Austrittsöffnungen der Konvektionsluft im KINGFIRE-Feuerstättenmantel nicht bei bauseitigen Verkleidungsarbeiten versehentlich verschlossen werden wird hierzu ein werkseitiger Montagekasten mit einem 8 bzw. 18 mm Verkleidungsanschlag eingebaut und mit einer Schutzklammer versehen.

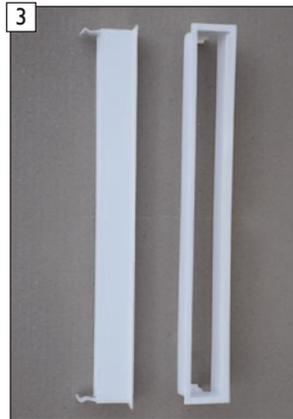
Durch den werkseitig eingebauten Montagekasten ist zudem ein größtmöglicher Sichtschutz in den Bereich der Rückseite des aktiv belüfteten KINGFIRE-Feuerstättenmantels gewährleistet.



Ansicht vor Montagebeginn.



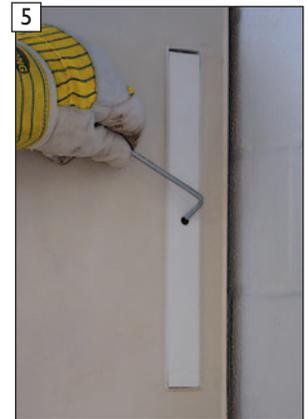
Bei optionaler Ausführung mit aktiver Hinterlüftung sind die erforderlichen Abdeckblenden der Verpackungseinheit Blendenpaket/Ofentisch/Frontverkleidung beige packt.



Inhalt:
Abdeckblende mit Abweisblech und Halteklammern (2 Stück)



Ansicht der Schutzklammer für den werkseitig eingebauten Montagekasten gegen Verschmutzung bei bauseitiger Veredelung (Putzen/Spachteln/Malerarbeiten)



Benutzen Sie zum Herausziehen der Schutzklammer aus dem Montagekasten die dazu vorgesehene Bohrung.



Schutzklammer entfernen.



Abdeckblende in Montagekasten einstecken.



Fertigansicht

ACHTUNG!



Die beiden seitlichen Konvektionsluftauslässe dürfen nicht verschlossen werden - Brandgefahr!

Montage LEDA LUC Druckwächter (optionales Zubehör)

Vorbereitende Arbeiten (nur erforderlich bei bereits montiertem Blendrahmen und Verkleidungsteilen)

HINWEIS!



Die nachfolgenden Montageschritte unter B-C beziehen sich nur auf das System: KINGFIRE GRANDE SC



1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Obere Verkleidung der Brennkammer entfernen.

ACHTUNG!
Beachten Sie dazu die Montagehinweise aus der Bedienungsanleitung KINGFIRE GRANDE SC!



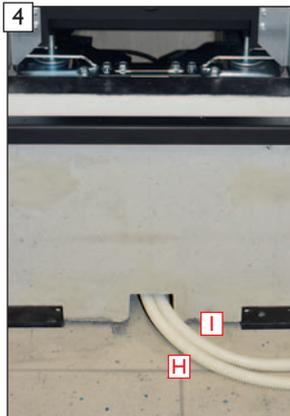
3 Ofentisch der Brennkammer entfernen.

ACHTUNG!
Beachten Sie dazu die Montagehinweise aus der Bedienungsanleitung KINGFIRE GRANDE SC!

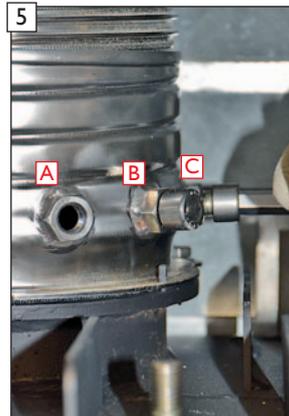
HINWEIS!



Druckmessschlauch und Temperaturfühler in bauseitigem Leerrohr bis zum KINGFIRE-Element verlegen.



Bauseitiges Leerrohr (H) auf dem Rohfußboden mit verlegtem Druckmessschlauch und Temperaturfühler von der LEDA LUC Bedien- und Messeinheit in der bauseitigen Wand zum KINGFIRE-Element.
Bauseitiges Leerrohr (I) auf dem Rohfußboden mit verlegtem 230 V-Stromanschlusskabel in der bauseitigen Wand zum KINGFIRE-Element.



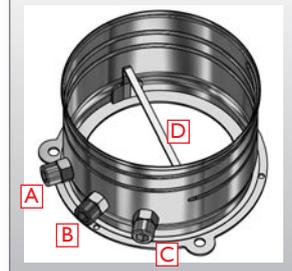
5 Vordere (A) und hintere (C) Edelstahlverschlusschrauben M12 entfernen.

WICHTIG!
Die mittlere Edelstahlverschlusschraube (B) bleibt eingebaut!

HINWEIS!



Übersicht Abgasadapter



A - vordere Anschlussöffnung
B - mittlere Anschlussöffnung
C - hintere Anschlussöffnung
D - eingebauter Kugelfang



Die beiden Edelstahlverschlusschrauben M12 werden zur weiteren Montage nicht mehr benötigt.

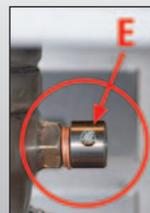


Verbindungselement für Temperaturfühler und ggf. notwendige Kupferringe zur richtigen Positionierung der Fixierschraube des Verbindungselementes dicht in die hintere Öffnung des Abgasadapters einschrauben.

WICHTIG!



Die Fixierschraube (E) muss nach vorne zeigen!





8

WICHTIG! 

Die Öffnung für das Messingrohr des Druckmessschlauches (F) muss nach hinten zeigen!

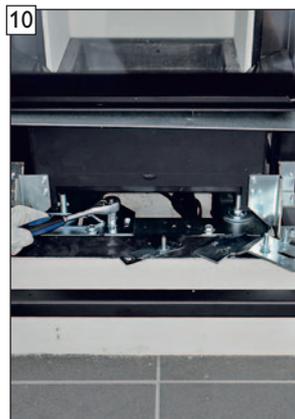


Verbindungselement für Druckmessschlauch und ggf. notwendige Kupferringe zur richtigen Positionierung der Fixierschraube des Verbindungselementes dicht in die vordere Öffnung des Abgasadapters einschrauben.

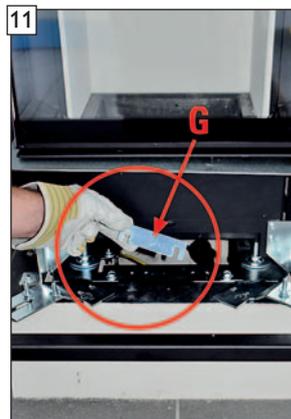
Montagezugang am Gleitlager öffnen



Ansicht vor Montagebeginn.



Befestigungsschrauben der linken und rechten Brennkammerklemme entfernen.



Brennkammerklemmen und Kabelklemme (G) entfernen.



Befestigungsschrauben der Gleitlagerbrücke lösen und Gleitlagerbrücke entfernen.

Druckmessschlauch und Temperaturfühler an den Verbindungselementen und in der bauseitig wandbefindlichen LEDA LUC Bedien- und Messeinheit anschließen



Zum Schutz vor Beschädigungen beim „Einfädeln“ des Druckmessschlauches bzw. des Temperaturfühlers, Endkappen in beiden Enden des Metallschutzschlauches einschrauben.



Druckmessschlauch, Messingröhrchen und Temperaturfühler aus dem LEDA LUC Originalpaket entnehmen.



Druckmessschlauch und Temperaturfühler in Metallschutzschlauch einfädeln.

ACHTUNG! 

Auf richtige Montage-
richtung des Temperatur-
fühleranschlusses zur
LEDA LUC Bedien- und
Messeinheit achten!

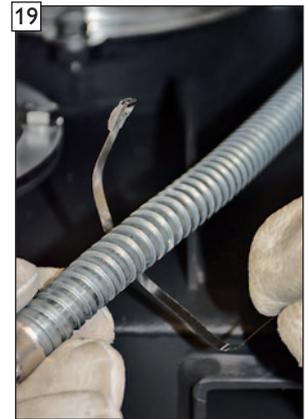


16 Druckmessschlauch und Temperaturfühler mit Klebeband gegen Beschädigungen und Herausrutschen aus dem Metallschlauch sichern.



17 Metallschutzschlauch in der hinteren Ecke, zwischen Strahlungsblech und Brennkammer nach unten in den Bereich der Konvektionsluftöffnung der Brennkammer führen. Druckmessschlauch und Temperaturfühler vollständig aus dem Metallschutzrohr durchfädeln.

ACHTUNG! Beschädigungen sind dabei zu vermeiden!



19 Metallschutzschlauch mit Metallkabelbinder an der Brennkammer sichern.



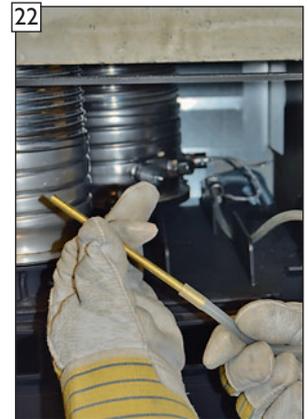
20 Eine entsprechende Bohrung ist hierzu an einem Metallsteg an der Brennkammer vorhanden.

HINWEIS! 

Bitte beachten Sie dazu die Montagehinweise aus der LEDA LUC Bedienungsanleitung!



21 Temperaturfühler vollständig in die Öffnung des Verbindungselementes einstecken und mit der Fixierschraube sichern.



22 Druckmessschlauch ca. 2 cm auf das Messingröhrchen aufschieben und ...



23 ... in die Öffnung des Verbindungselementes einstecken und mit der Fixierschraube sichern.



24 Fertigansicht

WICHTIG! 

Um Funktionsstörungen des Druckwächters zu verhindern darf der Druckmessschlauch und der Temperaturfühler im Metallschutzschlauch nicht gestaucht oder geknickt werden.

HINWEIS! 

Von der LEDA LUC Bedien- und Messeinheit in der bauseitigen Wand muss über ein bauseitiges Leerrohr das Datenkabel zur LEDA LUC Schalteinheit geführt werden.



Druckmessschlauch und Temperaturfühler durch bauseitiges Leerrohr weiter bis in die LEDA LUC Bedien- und Messeinheit durchfädeln.



Fertigansicht



Montagezugang am Gleitlager wieder schließen. Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge gem. den Arbeitsschritten 9 bis 12 auf Seite 40.



Frontverkleidung und Ofentisch wieder montieren.
ACHTUNG! Beachten Sie dazu die Montagehinweise aus der Bedienungsanleitung KINGFIRE GRANDE SC.

ACHTUNG! 

Auf knickfreie Verlegung achten!



Temperaturfühler in der LEDA LUC Bedien- und Messeinheit gem. Schaltplan verklemmen.

ACHTUNG! 

Auf knickfreie Verlegung achten!



Druckmessschlauch in der LEDA LUC Bedien- und Messeinheit aufstecken.

Verlegen der Datenbusleitung und Funktionskontrolle des Druckmessschlauches

HINWEIS! 

Bitte beachten Sie dazu die Montagehinweise aus der LEDA LUC Bedienungsanleitung!



Ansicht Montage der LEDA LUC Datenbusleitung in der LEDA LUC Schalteinheit der bauteiligen Unterverteilung.



Fertigansicht (Beispiel mit bauseitiger Unterverteilung im Technikraum)



Eine Funktionskontrolle auf freien Durchfluss im Druckmessschlauch ist im Anschluss vorzunehmen.

Checkliste zur Inbetriebnahme KINGFIRE mit Druckwächter

WICHTIG! 

Bei kostenpflichtiger Beauftragung der Druckwächter-Inbetriebnahme und Funktionsprüfung vor Ort durch den Schiedel-Kundenservice erfolgt die entsprechende Dokumentation anhand einer standardisierten Checkliste.

LEDA LUC Inbetriebnahmeprotokoll

WICHTIG! 

Das Inbetriebnahmeprotokoll des LEDA LUC Druckwächters ist immer auszufüllen und dem Anlagenbetreiber zu übergeben. Garantie- und Gewährleistungsansprüche lassen sich später nur bei Vorlage des Inbetriebnahmeprotokolls klären.

Muster Inbetriebnahmeprotokoll

Fehlersuche

HINWEIS! 

Bitte beachten Sie zur Fehlersuche die Hinweise aus der LEDA LUC Bedienungsanleitung im Kapitel „Checkliste bei Störungen“.

Heizbetrieb mit dem LUC

7.6 Checkliste bei Störungen

Tritt an einer Komponente des LUC Probleme oder Fehler auf, wird der Betrieb der angeschlossenen Geräte sicherheitshalber unterbrochen und im Display eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. In diesem Fall ist der zuständige Fachbetrieb bzw. der Anlagenhersteller zu verständigen. Arbeiten und Einstellungen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.

Störung	Ursache	Abhilfe
Fehlermeldung LÜFTUNG STOP Sicherheitsabschaltung kein Fehler des LUC 	<ul style="list-style-type: none"> Grenzwert Druckdifferenz ist bei Betrieb der Feuerstätte unterschritten Defekt der Lüftungsanlage eingeschaltete, leistungsstarke Dunstabzugshaube ungenügende Betriebsbedingungen im Schornstein ungünstige Wetterlage 	<ul style="list-style-type: none"> Fehler der Lüftungsanlage beheben Dunstabzugshaube abschalten oder Fenster öffnen
Fehlermeldung Fehler Druck Fehler Druckmessung 	<ul style="list-style-type: none"> Gemessener Differenzdruckwert liefert kein plausibles Ergebnis Mögliche Ursache: Druckmessrohr verstopft Messzelle defekt Elektronik defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Druckschläuche überprüfen auf Knicke oder Verstopfungen ggf. Schläuche im LUC abnehmen, Fehlermeldung muss erlöschen Fachbetrieb benachrichtigen

35

BEDIENUNGSANLEITUNG
LEDA Unterdruck-Controller LUC

Sicherheitseinrichtung für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte und Lüftungsanlage



LEDA
Guss ist Qualität

Zu beachtende Vorschriften

- Alle notwendigen nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte sind zu beachten
- Nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden
- Örtliche und baurechtliche Vorschriften
- Der Kaminofen hat eine bauaufsichtliche Zulassung für raumluftunabhängigen Betrieb

Der Schiedel-KINGFIRE ist eine raumluftunabhängige Zeitbrandfeuerstätte. Das Gerät darf nur geschlossen betrieben werden. Der gleichzeitige Betrieb des Schiedel-KINGFIRE, sowie raumlufttechnischer Anlagen ist gestattet. Zu beachten ist, dass raumlufttechnische Anlagen so eingestellt und betrieben werden müssen, dass sie keinen höheren Unterdruck als 8Pa im Aufstellraum der Feuerstätte verursachen.

Hinweise auf das richtige Verhalten bei Schornsteinbränden

1. Ruhe bewahren, die Feuerwehr (Notruf  112, Notruf  122) und Ihren zuständigen Schornsteinfeger benachrichtigen.
2. Alle Feuerstätten die noch in Betrieb sind außer Betrieb setzen, d.h. alle Türen der Feuerstätten und die Verbrennungsluftzuführung schließen!
3. Brennbare Gegenstände im Bereich des gesamten Schornsteines entfernen, d.h. Möbel und sonstige brennbare Gegenstände wegrücken und freien Zugang zu den ggf. oberen Schornsteinverschlüssen schaffen.
4. Feuerlöscher bereit halten, den Schornstein im gesamten Gebäude bis zum Dachboden und auch von außen her beobachten.

Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der Endabnahme den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

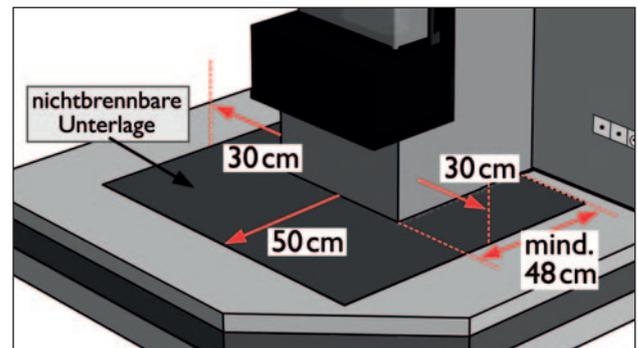
Die Reinigung der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der

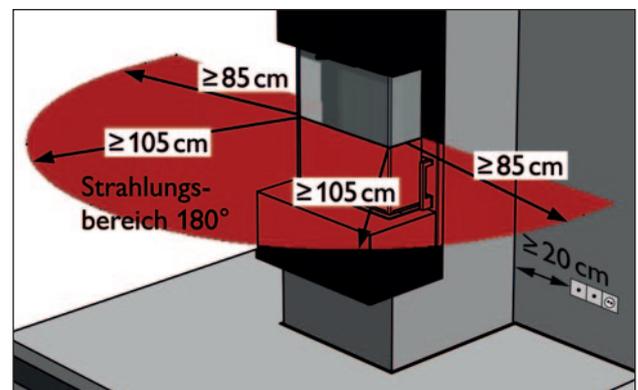
Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb/Bedienung und guter Pflege/Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Unterlage zu verwenden. Diese muss die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.



Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.



ACHTUNG!

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitze einwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung!).

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.

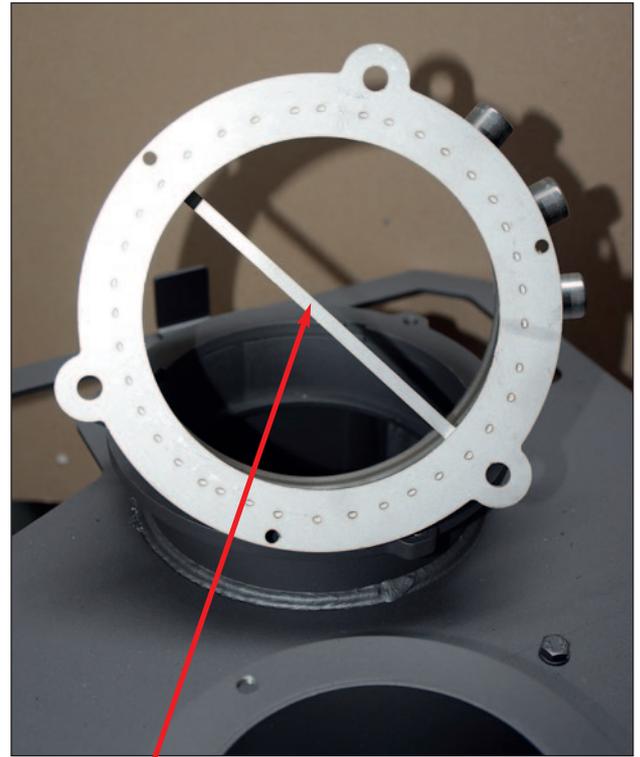
Abnahme - Hinweise für den Schornsteinfeger

Vor der Inbetriebnahme ist die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich.

Hinweise für den Schornsteinfeger



Um die empfindlichen Oberflächen der Verbindungselemente zu schützen und einen Rosteintrag zu verhindern darf die Reinigung der Abgasanlage mit keramischem Innenrohr und der eingebauten Edelstahl-Verbindungselemente zur Brennkammer im Feuerstättenteil nur mit einem Edelstahlbesen erfolgen. Der Edelstahlbesen darf max. 1 cm größer sein als der Querschnitt des keramischen Innenrohres und sollte ein gummiertes Zuggewicht haben. Zum Schutz der Brennkammer ist ein Kugelfang am unteren Ende der Verbindungselemente werkseitig eingebaut.



Ansicht Kugelfang integriert im Übergangsstück der Verbindungsleitung.

WICHTIG!

Nach dem Reinigen der Abgasanlage empfehlen wir immer die im Übergangsstück der Verbindungsleitung befindlichen Fixierschrauben des LEDA LUC Druckwächters für den Temperatursensor und den Druckmessschlauch zu reinigen. Bitte beachten Sie dazu die LEDA LUC Montageanleitung!



Verbindungselement von außen reinigen.



Messkanal des Verbindungselementes von innen reinigen.

Der Betreiber der Feuerstätte muss sich hierzu mit dem zuständigen Schornsteinfeger entsprechend im Vorfeld abstimmen!



ACHTUNG!

Vor dem Kehren der Feuerungsanlage, sind im Gerät die Prallplatten im Bereich des Gerätedeckels zu entfernen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in der Bedienungsanleitung (Reinigung der Prallplatten)!

Werkseitiger Potentialausgleich

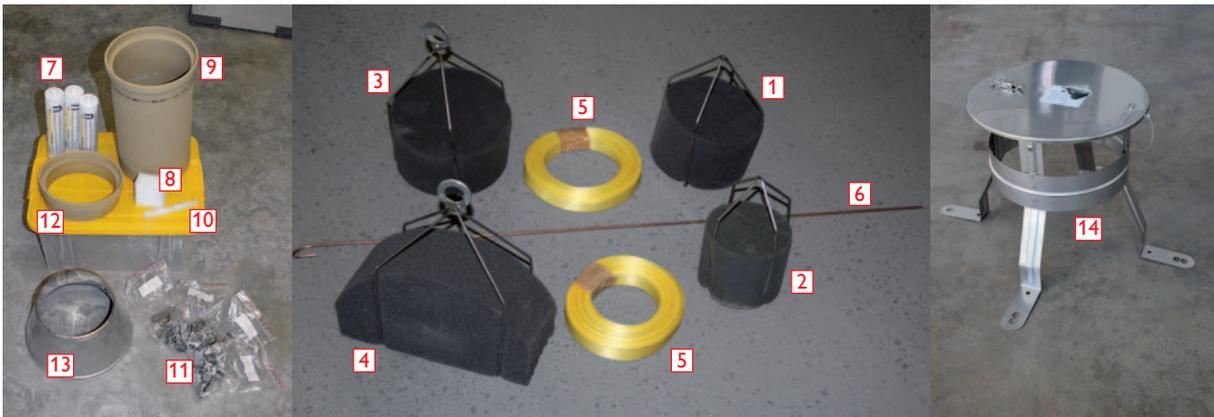


BITTE BEACHTEN!

Der bauseitige Anschluss an die werkseitige Klemme im Traglager kann nur bei ausgebauter Brennkammer erfolgen!

Zum bauseitigen Anschluss kann die im Traglager des KINGFIRE-Ofenmoduls werkseitig eingebaute Klemme für den Potentialausgleich (innerer Blitzschutz zur Vermeidung von Überschlügen und interner Spannungsverschleppung) verwendet werden. Es muss mit einem PA-Leiter von mind. 2,5 mm² CU (geschützt) oder 4 mm² (ungeschützt) angeschlossen werden.

KINGFIRE-Montageset mit Schutzschwämmen und Regenhaube für Ausführungen mit ABSOLUT-Montageschornsteinen
 (Die Versetzanleitung für ABSOLUT-Montageschornsteine ist ergänzend zu beachten)



Inhalt KINGFIRE-Montageset mit Schutzschwämmen und Regenhaube:

- 1 - unterer Schutzschwamm Abgas
- 2 - unterer Schutzschwamm Zuluft
- 3 - oberer Schutzschwamm Abgas
- 4 - oberer Schutzschwamm Zuluft
- 5 - Zugseil (2 Stück à 10m) für Schutzschwämme Abgas/Zuluft
- 6 - Haken für oberen Schutzschwamm Abgas
- 7 - 3 Kartuschen RAPID-fugendicht
- 8 - Schwamm
- 9 - ABSOLUT-Profilrohr D18
- 10 - Tüllen für RAPID-Kartuschen
- 11 - 4 Beutel ABSOLUT-Abstandhalter
- 12 - ABSOLUT-Adapterring
- 13 - Konus
- 14 - Regenhaube „EAGLE“



15



16



17

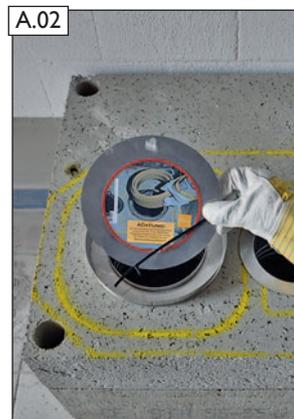


18

A. Montage des KINGFIRE-Schutzschwammsets



Ansicht vor Montagebeginn.



Metallschild mit Hinweisaufkleber vor dem Einstecken des Schutzschwamms entfernen.



Unteren Schutzschwamm Zuluft (2) in Zuluftstutzen einstecken.



Unteren Schutzschwamm Abgas (1) in Montagetrichter einstecken.



A.05
ABSOLUT-Adapterring (12)
in Montagetrichter einlegen.



A.06
Dünnbettmörtel, innerhalb
der Markierungen auf der
Übergangsplatte, gem. der
ABSOLUT-Versetzanlei-
tung auftragen.



A.07
Muffenverbindung gem. der
ABSOLUT-Versetzanlei-
tung säubern.



A.08
RAPID-fugendicht (7) auf
ABSOLUT-Adapterring (12)
auftragen.

ACHTUNG!



**WICHTIG BEI VER-
WENDUNG VON
BEWEHRUNGSSETS!**

Prüfen Sie die Gewinde-
gänge der Pressmuffen
auf Gängigkeit. Gegeben-
enfalls müssen diese
jetzt gereinigt werden!

ACHTUNG!



Hinweise zur Stand-
sicherheit gemäß den
Planungsunterlagen
beachten!

Vor der Montage muss
die Standsicherheit der
geplanten Schornstein-
anlage über Dach von
einem Statiker berechnet
werden!



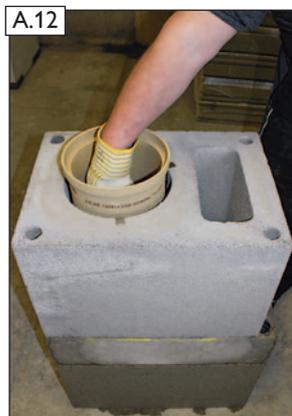
A.09
Ersten Mantelstein verset-
zen und ausrichten.



A.10
ABSOLUT-Profilrohr (9)
gem. der ABSOLUT-Verset-
anleitung säubern und in
Montagetrichter einsetzen.



A.11
ABSOLUT-Abstandshalter (11)
eindrücken. (siehe auch
ABSOLUT-Versetzanleitung)



A.12
ABSOLUT-Profilrohr (9)
säubern.



A.13
Äußeres Zugseilende
mit dem unteren Schutz-
schwamm Abgas (1)
sicher verknoten.



A.14
Zugseilrolle vorsichtig und
verwicklungsfrei im Rohr
ablegen.



A.15 Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern.



A.16 Inneres Zugseilende mit der Unterseite des oberen Schutzschwamms Abgas (3) verknotten.



A.17 Oberen Schutzschwamm Abgas (3) bündig bis zur Rohrmuffe einstecken.



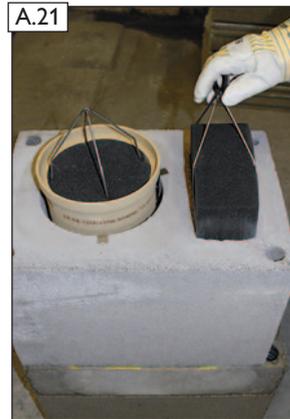
A.18 Äußeres Zugseilende mit dem unteren Schutzschwamm Zuluft (2) sicher verknotten.



A.19 Zugseilrolle vorsichtig und verwicklungsfrei im Zuluftschacht ablegen.



A.20 Inneres Zugseilende mit der Unterseite des oberen Schutzschwamms Zuluft (4) sicher verknotten und bündig bis zur Mantelsteinoberkante einstecken.



A.21 Oberen Schutzschwamm Zuluft (4) bündig bis zur Rohrmuffe einstecken.

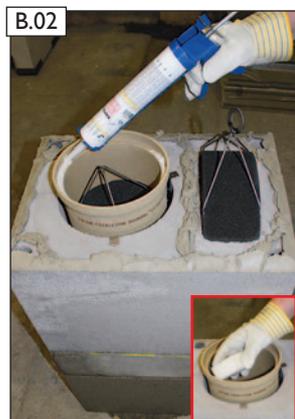


A.22 Fertigansicht der eingebauten Schutzschwammssysteme.
HINWEIS!
Weiter mit dem Standardversetzvorgang KINGFIRE-Schutzschwammset.

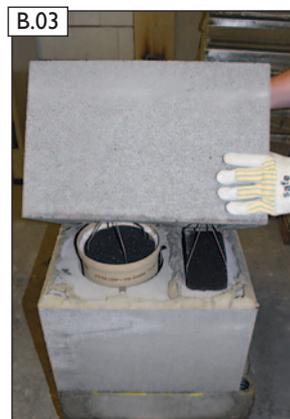
B. Standardversetzvorgang mit dem KINGFIRE-Schutzschwammset



B.01 Dünnbettmörtel auftragen.



B.02 Muffenverbindung gem. der ABSOLUT-Versetzanleitung säubern. RAPID-fugendicht (7) auf Rohrmuffe auftragen.



B.03 Mantelstein versetzen.



B.04 Mit jedem neu versetzten Mantelstein ist ab diesem Punkt der obere Schutzschwamm Zuluft (4), vor dem Auftragen des Dünnbettmörtels, nach oben mit-zuziehen.



Dünnbettmörtel auftragen.

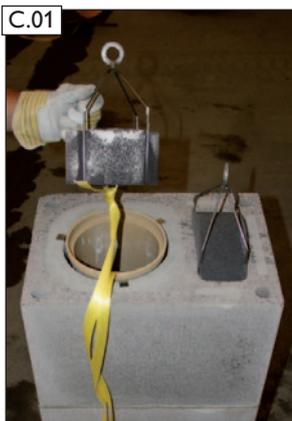


Den nächsten Mantelstein gem. des Versetzvorgangs ABSOLUT versetzen. (siehe auch ABSOLUT-Versetzanleitung)



Nach dem Einbau des nächsten Keramikrohres wird der obere Schutzschwamm Abgas (3) mit Hilfe des Hakens (6) immer wieder bündig zur Muffe des versetzten Keramikrohres gezogen.

C. Ausbau des KINGFIRE-Schutzschwammset an der Mündung



Oberen Schutzschwamm Abgas (3) herausziehen.



Mit dem Zugseil den unteren Schutzschwamm Abgas (1) nach oben ziehen.



Oberen Schutzschwamm Zuluft (4) herausziehen.



Mit dem Zugseil den unteren Schutzschwamm Zuluft (2) nach oben ziehen.

ACHTUNG!

Unteren Schutzschwamm vorsichtig herausziehen. Keine Mörtelreste in die Brennkammer der KINGFIRE-Feuerstätte fallen lassen! Bei einer Arbeitsunterbrechung ist bis zur Endmontage der Mündung eine bauseitige Schutzabdeckung vorzusehen!

Spezial-Seitenwanddämmset für KINGFIRE GRANDE SC

WICHTIG!



Das Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset kann wahlweise links oder rechts sowie beidseitig am KINGFIRE GRANDE SC eingesetzt werden.

Eine Befestigung durch Aufkleben oder Annageln an den Seitenflächen der Feuerstätte ist nicht gestattet!

Zwischen der eingebauten Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung und der bauseitigen Wand/Feuerstättenseitenwand darf kein Luftspalt (Hohlraum) entstehen!

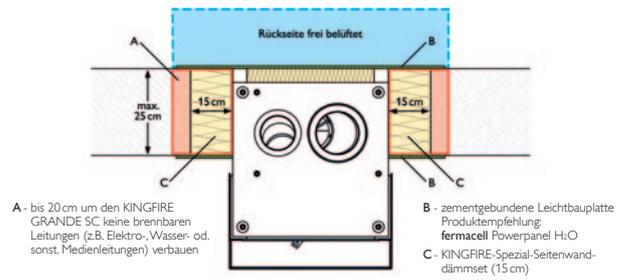


Lieferumfang:

- 2 x Spezial-Seitenwand-Nutdämmplatte, 60x98 cm mit 20mm Nutausbildung, Materialstärke 150mm
- 1 x Spezial-Seitenwand-Doppelfederdämmplatte, 60x93 cm mit je 20mm Federausbildung, Materialstärke 150mm

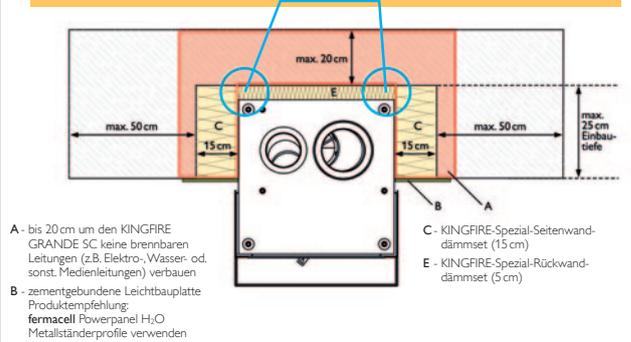
Einbau in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 25 cm Wandaufbau

ACHTUNG! Bei Wandaufbau >25 cm kann der Montagerahmen nicht mehr justiert werden!



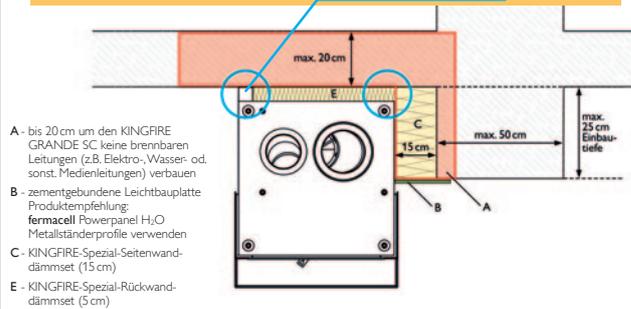
Nischeneinbau bis max. 25 cm Einbautiefe des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 20 cm Wandaufbau

ACHTUNG! Bei Einbautiefe >25 cm kann der Montagerahmen nicht mehr justiert werden!
WICHTIG! Bei Nischeneinbau Ausführung ohne hintere Stege planen und bestellen!

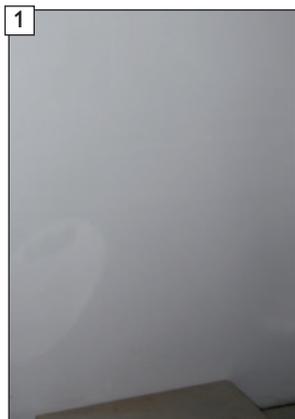


Eckeinbau (links od. rechts) bis max. 25 cm Einbautiefe des Betonkörpers in brennbaren bzw. massiven Wänden bis max. 20 cm Wandaufbau

ACHTUNG! Bei Einbautiefe >25 cm kann der Montagerahmen nicht mehr justiert werden!
WICHTIG! Bei Eckeinbau Ausführung ohne hinteren Steg planen und bestellen!
Steg linke oder rechte Seite angeben (untere Abbildung mit Steg linke Seite)!



Montageausführung Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmset im Zuge des Versetzvorganges



1 Ansicht vor Montagebeginn.



2 Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung kann wahlweise bauseitig an die Innenwand geklebt oder alternativ ...



3 ... mit geeigneten Dämmstoffnägeln befestigt werden.

ACHTUNG! 

Eine Befestigung der Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmung durch Ankleben oder Annageln an der Rückseite des KINGFIRE-Feuerstättenmantels ist nicht gestattet!



4 Untere Nutplatte des Spezial-KINGFIRE-Seitenwanddämmsets an der Innenwand befestigen.



5 Doppelfederplatte in die Nutplatte einstecken und ...



6 ... an der Innenwand befestigen.



7 Differenzmaß zur bauseitigen Decke ermitteln.



8 Obere Nutplatte entsprechend kürzen.
ACHTUNG!
Auf geraden Schnitt achten!



9 Obere Nutplatte in die Doppelfederplatte einstecken.

SCHIEDEL

Verarbeitungshinweise für Oberflächenveredelungen an KINGFIRE-Feuerstätten



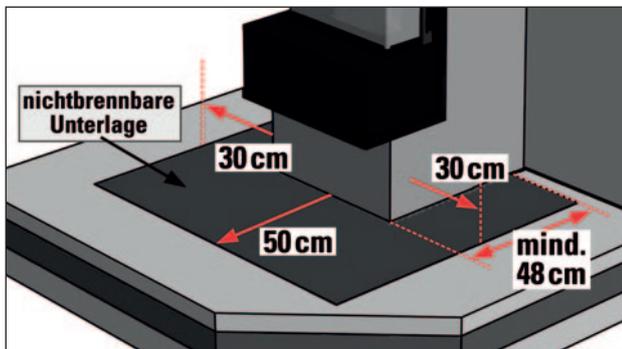
Fußleisten

Brennbare Fußleisten dürfen seitlich an der KINGFIRE-Feuerstätte angebracht werden. An der Vorderseite sollte auf brennbaren Fußleisten verzichtet werden, da diese durch herausfallende Glut entzündet werden könnten. Nicht brennbare Fußleisten dürfen angebracht werden, jedoch ist auf eine ausreichende Flexibilität und bei mechanischer Montage, auf eine max. Montagetiefe von 4 cm in den Betonkörper zu achten.

Angrenzende Bodenbeläge

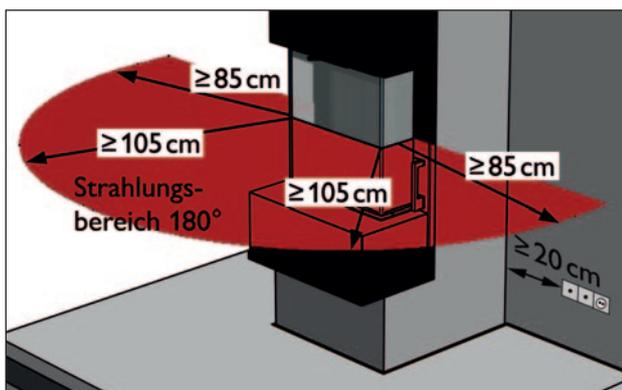
Die Fuge zwischen dem angrenzenden Bodenbelag und der KINGFIRE-Feuerstätte ist gemäß gesetzlicher Vorgaben mit nicht brennbaren Baustoffen herzustellen.

Bei brennbaren Bodenbelägen ist auf eine ausreichende Abdeckung mit nicht brennbaren Baustoffen (z.B. Glas, Metall, Fliesen) zu achten.



Angrenzende brennbare Stoffe

Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 105 cm, gemessen im Sichtbereich der Feuer-raumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.



Hinweise zur Produktkennzeichnung

Die von Ihnen erstellte Abgasanlage unterliegt einer Kennzeichnungspflicht. Es liegt das entsprechende Produktkennzeichnungsschild für die mögliche Standardanwendung bei. Der Ersteller der Abgasanlage muss dieses Schild an der Feuerungsanlage anbringen.

Hinweis zur Gerätenummer

Die Gerätenummer (A) befindet sich eingestanzt im Bodenblech im Bereich der Aschekastenöffnung des Bodensteins.



HINWEIS!

Die Produktkennzeichnung der raumluftunabhängigen KINGFIRE-Feuerungsanlage erfolgt im Zuge der späteren nachträglichen Montage der Brennkammer mit den dort beige-packten Produktkennzeichnungsschildern, nach der erfolgten Montage, durch unsere Kundendienstpartner.



Schutzvorrichtungen für Haus- und Wildtiere bei KINGFIRE-Feuerstätten

„Katzensperre“ im Zuluftbereich des Ofentisches

Um Katzen den Zugang im Bereich der Zuluftöffnung des Ofentisches zum Hohlraum unter der KINGFIRE GRANDE SC-Feuerstätte zu versperren gibt es im Bereich des unteren Blendrahmenelementes spezielle Bohrungen zur Aufnahme eines bauseitigen Drahtes als „Zugangssperre“.

ACHTUNG!



Ein bauseitiger Verschluss der Zuluftöffnung der den Zu-luftkanal in der Querschnittsfläche weiter verengt darf **nur mit Draht** wie dargestellt erfolgen!

WICHTIG!



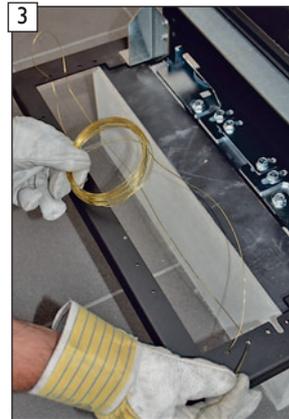
Um evtl. Geruchsbildungen zu vermeiden dürfen ausschließlich Drähte **ohne Kunststoffummantelung** verwendet werden!



1 Fixierschrauben der Klemmschiene lösen.



2 Ofentische vorsichtig und langsam herausziehen.
ACHTUNG!
Beschädigungsgefahr durch Lackkratzer!



3 Bauseitigen Draht durch die Bohrungen führen.
WICHTIG!
Der Draht darf wegen möglicher Geruchsbildung nicht ummantelt sein.



4 Fertigansicht

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

Fledermäuse im Zuluftschacht

In manchen Gebieten kommt es vor, dass sich Fledermäuse den Zuluftschacht der KINGFIRE-Feuerstätte als Schlafstätte aussuchen.

Für diese Fälle gibt es zum Nachrüsten ein Schutzgitter (auf Anfrage) welches unterhalb der Zuluftkopfplatte in den Zuluftschacht an der Mündung eingesteckt wird.



Fledermausgitter in Luftschacht einstecken.



Zuluftkopfplatte wieder gem. Versetzanleitung montieren.

Vögel im Abgasschacht bzw. in der Brennkammer der Feuerstätte

In wenigen Gebieten kommt es vor, dass sich Vögel im Abgaszug der KINGFIRE-Feuerstätte verirren. Bei häufigerem Auftreten dieses Phänomens kann die Standard-Regenhaube gegen eine Regenhaube mit einem zus. Vogelschutzgitter (Art.-Nr.: 157325) getauscht werden.

TIPP!



Was ist zu tun wenn sich ein Vogel in der Brennkammer befindet?

Bevor Sie die Ofentür öffnen, immer zuerst das Zimmer abdunkeln und dann nur ein Fenster öffnen. Der Vogel kann dann recht schnell und sicher den „einzigen Fluchtweg“ finden und verursacht so keine großen Rußschäden in Ihrer Wohnung.



Regenhaube mit Vogelschutzgitter
Art.-Nr.: 157325



Leistungserklärung

Nr.: 01-0089/2-DOP-2021-03-15

- 1. Kenncode des Produkttyps:** Bausatz für eine System-Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung
- 2. Kennzeichnung:**

Schiedel KINGFIRE CLASSICO S	Schiedel KINGFIRE AQUA S
Schiedel KINGFIRE LINEARE S	Schiedel KINGFIRE LINEARE SC
Schiedel KINGFIRE RONDO S	Schiedel KINGFIRE RONDO SC
Schiedel KINGFIRE GRANDE S	Schiedel KINGFIRE GRANDE SC
- 3. Verwendungszweck:** Schiedel KINGFIRE ist eine System Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und einer integrierten raumluftunabhängigen Feuerstätte, welche die Verbrennungsprodukte vertikal durch das Schornsteinsystem ableitet. Die integrierte Feuerstätteneinheit wird ohne wasserführende Bauteile verwendet. Optional kann Schiedel KINGFIRE mit der integrierten Feuerstätteneinheit mit der Bezeichnung KINGFIRE AQUA S mit wasserführenden Bauteilen ausgestattet sein.
- 4. Hersteller:** Schiedel GmbH, Friedrich-Schiedel-Str. 2-6, 4542 Nußbach
Tel. Nr. 0043 50 6161-100, Fax Nr. 0043 50 6161-111 Email: info@schiedel.com
- 5. Bevollmächtigter:** Alessandro Cappellini, Geschäftsführer
- 6. Systembewertung:** 2+
- 7. Notifizierende Stelle:** Die notifizierte Zertifizierungsstelle Land Oberösterreich, Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, Schirmerstr. 12, A-4060 Leonding hat die Erstinspektion des Herstellerwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA der ETA-11/0461 durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0989-CPD-1051 für werkseigene Produktionskontrolle am 27.06.2013 ausgestellt.

8. Leistungserklärung ETB:

Leistungsmerkmal Abgasanlagenteil	Beschreibung	Harmonisierte technische Spezifikation
Druckfestigkeit der Innenrohre	≥ 10 MN/m ²	EN 13063-1 ²
Max. Bauhöhe der Keramikrohre über dem ersten Putztür-/Rauchrohranschluss	< 42 m	EN 13063-1 ²
Druckfestigkeit der Versetzmittel für Innenrohre	≥ 10 N/mm	EN 13063-1 ²
Max. Bauhöhe der Mantelsteine	< 42 m	EN 13963-1 ²
Der Mauermörtel zum Versetzen der Mantelsteine muss der Mörtelgruppe MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II entsprechen.	Mörtel: MG (M5) IIa bzw. MG (M2,5) II (Mauermörtel nach EN 998-2)	EN 13063-1 ² EN 998-2
Die max. Abgastemperatur der angeschlossenen Feuerstätte darf nicht höher als 400° C sein.	T400	EN 13063-1
Die Abgasanlage ist rußbrandbeständig und der Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen muss mind. 50 mm betragen.	G50	EN 13063-1

Dimensionierung / Wärmedurchlasswiderstand	R35	EN 13063-1
Feuerwiderstand von außen nach außen	NPD	EN 13063-1 ¹
Die Abgasanlage darf nur im Unterdruck betrieben werden.	N1	EN 13063-1
Die Abgasanlage ist für den trockenen Betrieb mit gasförmigen, flüssigen oder festen Brennstoffen.	D 3 Masseverlust ≤ 5 %	EN 13063-1 EN 1443 ² EN 1457 ²
Strömungswiderstand von Innenrohren und Verbindungsstücken	$r = 0,0015 \text{ m}$ $f \leq 1,6$	EN 13063-1 nach EN 13384-1 ²
Frost/Tauwechselbeständigkeit	beständig	EN 13063-1 ⁴
Maximale Höhe der Systemabgasanlage	≤ 42 m	Eurocode, Typenstatik ⁵
Biegefestigkeit (maximale Bauhöhe über der letzten Sicherung)	≤ 1 m	Eurocode, Typenstatik ⁴
Freisetzung von Gefahrstoffen	keine	EN 13063-1 ⁶

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE CLASSICO S LINEARE S RONDO S	KINGFIRE AQUA S	KINGFIRE LINEARE SC RONDO SC	KINGFIRE GRANDE S	KINGFIRE GRANDE SC
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	7,40 kW	7,61 kW	6,0 kW	8,70 kW	5,8 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	83 %	89,53 %	86,5 %	82,7 %	85,6 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	8,1 g/s	5,5 g/s	9,4 g/s	5,7 g/s
CO gem. 15aB-VG	425 mg/MJ	615 mg/MJ	626 mg/MJ	590 mg/MJ	728 mg/MJ
CO (13 Vol % O ₂)	0,056 Vol %	0,076 Vol %	0,076 Vol %	0,074 Vol %	0,087 Vol %
Feinstaub	28 mg/MJ	33 mg/m ³	12 mg/MJ	17 mg/MJ	17 mg/MJ
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Maximaler Wasser- Betriebsdruck	---	2,5 bar	---	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	220° C	113° C	258° C	230° C	233° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Aufgabemenge für festen Brennstoff	1,6 kg	1,6 kg	1,3 kg	2,0 kg	1,3 kg

8a. Leistungserklärung TÜV: W-O 1473 06/21, W-O 1474 05/21 und W-O 1499 08/20

Leistungsmerkmal Feuerstättenanteil unabhängig von der Höhe	KINGFIRE LINEARE SC (INflame! LR) ⁷ RONDO SC (INflame! LR) ⁷	KINGFIRE GRANDE SC (INflame! GRANDE) ⁸
Notwendiger Förderdruck	12 Pa	11 Pa
Nominale Heizleistung der Feuerstätten	6,0 kW	6,0 kW
Wirkungsgrad der Feuerstätten	86,3 %	85,3 %
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz
Abgasmassenstrom	5,6 g/s	5,9 g/s
CO gem. 15aB-VG	530 mg/MJ	710 mg/MJ
CO (13 Vol % O ₂)	0,064 Vol %	0,085 Vol %
Feinstaub	15 mg/MJ	20 mg/m ³
Oberflächentemperatur	erfüllt	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt	erfüllt
Maximaler Wasser- Betriebsdruck	---	---
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	257° C	250° C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	erfüllt	erfüllt
Aufgabemenge für festen Brennstoff	1,3 kg	1,4 kg
Hilfsstromverbrauch	2,4 W	2,1 W
Hilfsstromverbrauch (Standby)	0,9 W	1,2 W

Installationsangaben KINGFIRE CLASSICO S KINGFIRE LINEARE S, LINEARE SC KINGFIRE RONDO S, RONDO SC KINGFIRE GRANDE S, GRANDE SC	Ausführung schließt jeweils die niedrigeren Klassen mit ein	Technische Spezifikation
Abstand zu brennbaren Baustoffen: nach hinten (hinterlüftet) nach hinten geschlossen mit Schiedel Spezial Rückwanddämmset, wenn werkseitig ein Strahlungsblech eingebaut ist seitlich, mit Schiedel Spezial Seitenwanddämmset 150 mm	≥ 50 mm 50 mm geschlossen 150 mm geschlossen	
Installationsangaben KINGFIRE GRANDE S Abstand nach hinten mit integrierter Rückwanddämmung* Abstand nach hinten mit aktiver Hinterlüftung* * Die Detailvorgaben der Versetzanleitung sind zu beachten!	≥ 50 mm ≥ 50 mm	

Abstand zur Konvektionsöffnung: nach vorne: nach oben:	250 mm 320 mm	
Abstand innerhalb des Strahlungsbereiches der Sichtscheibe seitlich Scheiben	1050 mm 850 mm	
Deckendurchgänge mit einer maximalen Höhe der Dämmung von 20 cm	Zwischenraum zwischen Außenseite, Außenschale und Deckendurchgang, mit einer Wärmedämmung (Wärmeleitfähigkeit $\leq 0,035 \text{ W/(mK)}$) von mindestens 50 mm Dicke ringsum auskleiden.	
Einsatzbereich	trockene Betriebsweise	

¹ Nachweis national nach ÖNORM B 8203: **F90 nachgewiesen**

² Leistungserklärung Hersteller Ref. Nr.: **01-0089/2-DOP-2021-03-15**

³ Prüfungszeugnis

⁴ Genaue Maße siehe Typenstatik

⁵ Im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung) wurde die Kandidatenliste "SVHC-Stoffe" (Stand 19.12.2012), „Liste mit besonders besorgniserregenden Stoffen“ von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in Helsinki veröffentlicht. In dem Produkt sind die in der aktuellen Kandidatenliste „SVHC-Stoffe“ genannten Substanzen nicht enthalten.

⁶ Siehe entsprechende Versetzanleitung.

⁷ Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC), Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED und Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2011/65/EU (RoHS)

⁸ Abbrandsteuerung gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (LVD), Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU (EMC) und Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU (RED) sowie EN 60730, EN 55014 und EN 61000

Die System Ofen-Abgasanlage **Nr.: 01-0089/2-DOP 2021-03-15** entspricht den Leistungsanforderungen der ETA-11/0461 Ausgabe: 15.03.2021 – Bausatz für Ofen-Abgasanlage mit Keramik-Innenrohr und integrierter Feuerstätte, mit bzw. ohne wasserführende Bauteile, mit bzw. ohne elektronischer Abbrandsteuerung.

9. Erklärte Leistung: entfällt

10. Leistungserklärung: Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1. und 2. entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers:



Alessandro Cappellini, Geschäftsführer
Nußbach 15.03.2021

SCHIEDEL

Schiedel GmbH & Co. KG

Lerchenstraße 9
80995 München
Germany
T +49 (0)89 35409-0
F +49 (0)89 3515777

info.de@schiedel.com
www.schiedel.de

Schiedel GmbH

Friedrich-Schiedel-Str. 2-6
4542 Nußbach
Austria
T +43 (0)50 6161-100
F +43 (0)50 6161-444

info.at@schiedel.com
www.schiedel.at



4 0 5 1 9 2 1 7 2 6 4 0 7

Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Schiedel GmbH & Co. KG.
Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. KFGS04.1.6.DA.0522 ersetzt KFGS04.1.5.DA.0921 Art.-Nr. 940003401

A standard
INDUSTRIES COMPANY